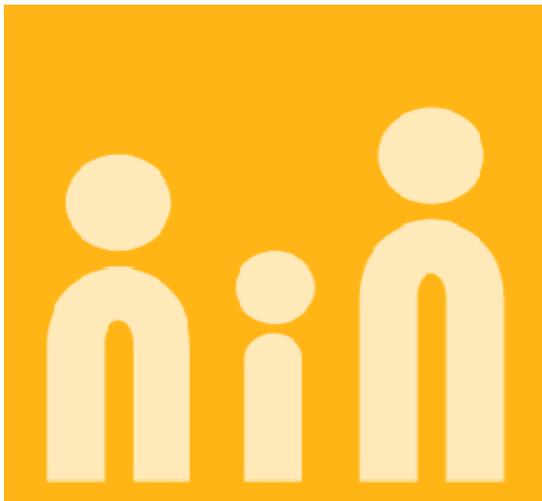


Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
Erzieherische Hilfen - Orientiert am jungen Menschen
nach § 27 SGB VIII



2009

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 09.05.2011
Artikelnummer: 5225122097004

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 228/99643-8167; Fax: +49 (0) 228/99643-8994;
E-Mail: jugendhilfe@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2011

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Erzieherische Hilfen - Orientiert am jungen Menschen nach § 27 SGB VIII 2009

Beschreibung	Registerblatt
Begriffliche und methodische Erläuterungen	Erläuterungen
Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale	Merkmals- übersicht
- Seite 1	Merkmals- übersicht 1
- Seite 2	Merkmals- übersicht 2
Deutschland	
Anzahl der Hilfen	
5 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers	
begonnene Hilfen insgesamt	Tab5.1a
begonnene Hilfen vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen	Tab5.1.1a
Hilfen am 31.12. insgesamt	Tab5.1b
Hilfen am 31.12. vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen	Tab5.1.1b
6 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Situation in der Herkunftsfamilie	
Hilfen insgesamt	Tab6.1
Hilfen vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen	Tab6.1.1
7 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Aufenthalt vor der Hilfe	
Hilfen insgesamt	Tab7.1
Hilfen vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen	Tab7.1.1
8 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen, ausländischer Herkunft und vorrangig gesprochener Sprache sowie nach wirtschaftlicher Situation der Familie	
Hilfen insgesamt	Tab8.1
Hilfen vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen	Tab8.1.1
9 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anregende(n) Institution(en) oder Person(en) sowie familien- und vormundschaftsrichterlichen Entscheidungen	
Hilfen insgesamt	Tab9.1
Hilfen vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen	Tab9.1.1
10 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlichem) Ort der Durchföhrung der Hilfefögewährung	
Hilfen am 31.12. insgesamt	Tab10A.1
Hilfen am 31.12. vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen	Tab10A.1.a
beendete Hilfen insgesamt	Tab10B.1
beendete Hilfen vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen	Tab10B.1.a
11 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfefögewährung	
begonnene Hilfen insgesamt	Tab11.1a
begonnene Hilfen vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen	Tab11.1.1a
Hilfen am 31.12. insgesamt	Tab11.1b
Hilfen am 31.12. vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen	Tab11.1.1b
12 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Betreuungsintensität der Hilfen	
Hilfen insgesamt	Tab12.1
Hilfen vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen	Tab12.1.1

Erzieherische Hilfen - Orientiert am jungen Menschen nach § 27 SGB VIII 2009

Beschreibung	Registerblatt
13 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Grund für die Beendigung der Hilfe	
Hilfen insgesamt	Tab13.1
Hilfen vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen	Tab13.1.1
14 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anschließendem Aufenthalt	
Hilfen insgesamt	Tab14.1
Hilfen vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen	Tab14.1.1
15 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und unmittelbar nachfolgender Hilfe	
Hilfen insgesamt	Tab15.1
Hilfen vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen	Tab15.1.1
16 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Hilfe	
Hilfen insgesamt	Tab16.1
Hilfen vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen	Tab16.1.1
17 Beendete Hilfen für junge Menschen nach dem Hauptgrund der Gewährung der Hilfe sowie Dauer und Intensität der Hilfe	
Hilfen insgesamt	Tab17.1
Hilfen vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen	Tab17.1.1
18 Hilfen für junge Menschen nach Grund der Beendigung sowie Dauer und Intensität der Hilfe	
Hilfen insgesamt	Tab18.1
Hilfen vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen	Tab18.1.1
Ländertabellen	
Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien nach Hilfeart und Ländern	LT 1
Hilfen für junge Menschen nach Ländern	
Insgesamt	LT 2 §27
männlich	LT 3 §27
weiblich	LT 4 §27

Begriffliche und methodische Erläuterungen

Allgemeine Erläuterungen

Rechtsgrundlage der Kinder- und Jugendhilfestatistiken ist das im früheren Bundesgebiet am 1.1.1991 und in den neuen Ländern am 3.10.1990 in Kraft getretene Gesetz zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechts (Kinder- und Jugendhilfegesetz - KJHG) als Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII).¹⁾

Mit der Befragung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Hilfen und über die Situation der Hilfeempfängerinnen und Hilfeempfänger sowie über die Dauer der Hilfe bereitgestellt werden. Die Ergebnisse dienen der Planung im örtlichen und überörtlichen Bereich und sollen dazu beitragen, das System der Familien unterstützenden und stabilisierenden Hilfen fortzuentwickeln. Auch zur Beantwortung von aktuellen jugend- und familienpolitischen Fragestellungen und zur Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendhilferechts werden die Daten herangezogen.

Erläuterungen zur Statistik

Das Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (Kinder- und Jugendhilfweiterentwicklungsgesetz – KICK; BGBl. I S. 2729), das am 1. Oktober 2005 in Kraft getreten ist, enthält auch Änderungen für die amtlichen Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe. Wesentliche Neuerungen betreffen dabei auch die Statistik der Hilfe zur Erziehung und der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, die seit dem Berichtsjahr 2007 nach einem neuen Konzept erhoben wird.

Ambulante und (teil-)stationäre Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe gemäß §§ 28 – 35, 41 SGB VIII wurden zu einem gemeinsamen Fragebogen zusammengefasst, erweitert um die Angaben zu „sonstigen Hilfen“ gemäß § 27 SGB VIII und um Eingliederungshilfen für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte junge Menschen (§ 35a SGB VIII).

Die bisher vier unterschiedlichen Fragebogen zu den erzieherischen Hilfen wurden zu einem neu konzipierten Fragebogen zusammengefasst. Die Änderungen betreffen die Statistiken zur:

- Institutionellen Beratung (§ 28 SGB VIII),
- Betreuung einzelner junger Menschen:
 - soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII),
 - Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer (§ 30 SGB VIII),
- Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII),
- Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses mit den Hilfearten:
 - Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII),
 - Vollzeitpflege in einer anderen Familie (§ 33 SGB VIII),
 - Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§ 34 SGB VIII),
 - Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII),

• Hilfe für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII).
Neu aufgenommen in die statistische Erhebung wurden ab 2007 die Erfassung von:

- Eingliederungshilfen für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte Kinder und Jugendliche (§ 35a SGB VIII) und
- „Sonstige“ erzieherische Hilfen (§ 27 SGB VIII).

Zugleich wurde die Gelegenheit genutzt, die Statistik an die zwischenzeitlich geänderte Lebenswirklichkeit und an neue Informationsbedürfnisse der Nutzer anzupassen.

Der Fragenkatalog wurde vereinheitlicht, wobei einige der bisherigen Fragen wegfielen, z.B. nach vorangegangenen Hilfen und dem Schulbesuch bzw. dem Ausbildungsverhältnis bei Beginn und Ende der Hilfe. Die Frage nach der Staatsangehörigkeit, die seit der Reform des Staatsangehörigkeitsrechts im Jahr 2000 keine umfassenden Aussagen über einen möglichen erhöhten Förderbedarf zur Integration ausländischer Kinder und Jugendlicher mehr zulässt, wurde durch die Fragen nach der ausländischen Herkunft mindestens eines Elternteils und nach der vorrangig in der Familie gesprochenen Sprache ersetzt. Mit der neu aufgenommenen Frage nach der Intensität der Hilfeleistung wurde ein bereits seit längerer Zeit von den Nutzern der statistischen Ergebnisse geäußertes Wunsch umgesetzt. Die Fragen nach den vereinbarten Leistungsstunden bzw. den vereinbarten Leistungstagen und der Zahl der Beratungskontakte bei den Erziehungsberatungen erlauben künftig, nicht nur Aussagen über die Zahl der Hilfen insgesamt, sondern auch über deren unterschiedlich hohen Aufwand zu treffen.

Durch die Vereinheitlichung der Fragebogen liegen ab 2007 auch bei teilstationären und stationären Erziehungshilfeleistungen Angaben über die Gründe der Hilfestellung vor.

Bereits Ende der 1990er-Jahre gingen Jugendämter zunehmend dazu über, erzieherische Hilfe ohne Bezug zum Leistungskatalog der §§ 28 bis 35 SGB VIII allein auf der Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII zu gewähren. Dies war möglich, da der Katalog der Leistungsformen in § 27 SGB VIII nicht abschließend festgelegt ist, sondern vielmehr die Möglichkeit der flexiblen, auf den jeweiligen Hilfebedarf abgestimmten Hilfestellung vorsieht. Für die Statistik bedeutete dieses, dass eine größer werdende Zahl von erzieherischen Hilfen für junge Menschen nach dem SGB VIII nicht mehr nachgewiesen wurden, da eine Erhebung ausschließlich auf der Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfestatistiken nicht mehr vorgesehen ist. Diese Datenlücke wird mit der Erweiterung der Erhebung um auch diese Leistungen seit 2007 geschlossen.

Systematik der Leistungen

Nach der Systematik der Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe werden drei unterschiedliche, in der Voraussetzung der Hilfestellung grundsätzlich voneinander unabhängige Leistungsarten unterschieden:

Erzieherische Hilfe (§§ 27 bis 35 SGB VIII): Nach der Rechtslage haben die Eltern (Personensorge- bzw. Erziehungsberechtigte) Anspruch auf erzieherische

¹⁾Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) - Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3134), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 6. Juli 2009 (BGBl. I S. 1696).

Hilfe, auch wenn in der Regel das Kind oder der Jugendliche (der zu „Erziehende“) Bezugsperson der Leistung ist. Erzieherische Hilfe basiert grundsätzlich auf § 27 SGB VIII. Sie wird „insbesondere nach Maßgabe“ der §§ 28 bis 35 SGB VIII gewährt, kann aber auch ausschließlich auf Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII geleistet werden. Zielgruppe dieser Leistungen sind ausschließlich Kinder und Jugendliche (unter 18 Jahren).

Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung (§ 35a SGB VIII):

Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche bei (drohender) seelischer Behinderung ist eine eigenständige Leistungsform unabhängig von § 27 SGB VIII. Sie ist keine erzieherische Hilfe. Zwar wird die Leistung häufig in ambulanter oder in stationärer Form vergleichbar den erzieherischen Hilfen erbracht (z.B. in einem Heim), trotzdem ist sie unabhängig von der erzieherischen Hilfe. Entscheidend für die Zuordnung der Hilfeart ist der Leistungsparagraph, gemäß dem die Hilfe gewährt (und im Zweifelsfall: abgerechnet) wird. Wird neben der Eingliederungshilfe bzw. in Verbindung mit ihr zusätzlich eine erzieherische Hilfe gewährt, werden sowohl die Eingliederungshilfe als auch die erzieherische Hilfe zur Statistik gemeldet.

Hilfe für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII):

Bei Leistungen gemäß § 41 SGB VIII ist der junge Volljährige selbst der Anspruchsberechtigte der Hilfe (junge Volljährige sind nicht mehr „zu Erziehende“). Die Hilfe kann in einer der Formen der §§ 28 bis 30, 33 bis 35 SGB VIII bzw. auf Basis von § 27 Abs. 3 SGB VIII erbracht werden. Auch Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung ist für junge Volljährige möglich.

Bei Hilfen für junge Volljährige wird eine Meldung zur Statistik unter Bezug auf die Art der erzieherischen Hilfe bzw. die Eingliederungshilfe abgegeben. Die „Hilfe für junge Volljährige“ ist nicht als eigenständige Hilfeart im Fragebogen aufgelistet. Die Zuordnung zur Hilfe für junge Volljährige gemäß § 41 SGB VIII erfolgt ausschließlich über das Alter.

Erhebungsinhalte

Die Statistik enthält Angaben zu der Art und Rechtsform des Trägers, der die Hilfe durchführt, zur Art der Hilfe und dem Ort ihrer Durchführung, zur Dauer und Betreuungsintensität der Hilfe, zur Institution oder Person, die die Hilfe angeregt hat, zu familien- und vormundschaftsrichterlichen Entscheidungen im Zusammenhang mit der Hilfe, zu Gründen für die Hilfestellung und zu persönlichen Merkmalen der Hilfeempfänger (Geschlecht und Geburtsmonat/-jahr, Aufenthalt vor der Hilfe, Situation in der Herkunftsfamilie, Migrationshintergrund und wirtschaftliche Situation). Bei der Angabe zur Art des Trägers wurde in der bisherigen Statistik nur nach Trägern der öffentlichen und Trägern der freien Kinder- und Jugendhilfe unterschieden. In den Erhebungen wird die Art des Trägers für die Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe in der differenzierten Form erfragt, die bei den Einrichtungsstatistiken bereits seit längerem üblich ist. Damit können die freien Träger ein genaueres Bild der von ihren Verbänden oder deren Mitgliedsorganisationen erbrachten Leistungen erhalten. Da für die Meldung zur Statistik – außer bei den Erziehungsberatungen - nur noch die Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe zuständig sind, geben diese bei der Art des Trägers, sofern die Hilfe nicht von ihnen selbst geleistet wird, die Art des die Hilfe durchführenden Trägers an.

Zuständigkeitswechsel bei den die Hilfe gewährenden Trägern sind ein eigenes Problem der Kinder- und Jugendhilfe. Ziehen zum Beispiel die Personensorgeberechtigten in den Bereich eines anderen Jugendamtes um, wechselt auch die Zuständigkeit für die Weitergewährung einer Hilfe an das am neuen Wohnort zuständige Jugendamt. Meldetechnisch muss das abgebende Jugendamt diese Hilfe als beendet und das aufnehmende Jugendamt dieselbe Hilfe als begonnen melden, ohne dass sich an der Durchführung der Hilfe irgendetwas geändert hat. Um zu vermeiden, dass es hierdurch zu einer überhöhten Zahl von beendeten und begonnenen Hilfen kommt, ist ein Zuständigkeitswechsel eigens auf dem Fragebogen anzugeben.

Die unterschiedliche Intensität der Hilfe (gleicher Hilfeart) wurde vor 2007 in der Statistik überhaupt nicht berücksichtigt. So stand beispielsweise eine sozialpädagogische Familienhilfe mit vier Leistungsstunden wöchentlich gleichwertig neben einer Hilfe, für die 30 Leistungsstunden je Woche vereinbart waren. Dies führte zu undifferenzierten und damit anfechtbaren Aussagen. Seit 2007 sind hier klarere Beurteilungen möglich, da der Fragebogen die Leistungsintensität der Hilfe abfragt.

Für die beendeten Hilfen werden zusätzlich der Grund für die Beendigung der Hilfe und der anschließende Aufenthalt sowie nachfolgende Hilfe erfragt.

Erhebungszeitpunkt

Die neu konzipierte Statistik zur Hilfe zur Erziehung wird seit dem Berichtsjahr 2007 eingesetzt.

Die Periodizität der Meldungen änderte sich, einzelne Erhebungen fielen weg. In der 1991 neu geordneten Statistik der Kinder- und Jugendhilfe waren für die einzelnen Arten der erzieherischen Hilfe unterschiedliche Meldezeitpunkte vorgesehen. Bei den Erziehungsberatungen wurden nur beendete Hilfen gemeldet, für ambulante Hilfen die während des Jahres beendeten und die am Jahresende bestehenden Hilfen. Seit dem Berichtsjahr 2002 wurden für ambulante Hilfen auch die Zahl der im Berichtsjahr begonnenen Hilfen ausgewertet. Für teilstationäre und stationäre Hilfen wurden die während des Jahres begonnenen und beendeten Hilfen und zusätzlich alle fünf Jahre die am Jahresende bestehenden Hilfen erhoben. Seit Jahresende 2007 werden die am Jahresende andauernden Hilfen jährlich gezählt.

Für jede Hilfe, die beendet wird, ist eine Meldung zur Statistik abzugeben. Darüber hinaus, werden jedes Jahr für alle Hilfearten die am Jahresende bestehenden Hilfen statistisch erfasst. Die Zahl der begonnenen teilstationären und stationären Hilfen wird bereits bei den ambulanten Hilfen aus diesen beiden Meldungen maschinell ermittelt. Dieses Verfahren vereinheitlicht nicht nur die Meldepraxis für die jeweiligen Hilfearten, sondern stellt auch sicher, dass alle gewünschten Informationen, zum Beispiel über die jeweilige Anzahl und die Dauer der gewährten Hilfen, vorliegen. Mit der maschinellen Ermittlung der Zahl der begonnenen Hilfen konnte seit 2007 die eigenständige Erhebung der begonnenen teilstationären und stationären Hilfen entfallen. Dies bedeutete eine Verminderung des Meldeaufwands für die Auskunftgebenden und auch einen verringerten Erhebungsaufwand bei den statistischen Ämtern der Länder. Auch die Unterbringungswechsel bei Vollzeitpflegen oder Heimerziehung müssen nicht mehr zur Statistik gemeldet werden.

Auskunftspflicht

Seit 2007 melden zu den erzieherischen Hilfen gemäß §§ 27, 29 – 35a, 41 SGB VIII ausschließlich die Jugendämter zur Statistik. Die Auskunftspflicht der Träger der freien Jugendhilfe in diesem Bereich entfällt. Lediglich bei den Erziehungsberatungen gemäß § 28 SGB VIII werden auch Beratungsstellen der Träger der freien Jugendhilfe in die statistische Erhebung einbezogen. Der Grund hierfür ist, dass anders als bei den übrigen Hilfen bei den Beratungen nicht alle notwendigen Angaben über die Meldung zur Statistik im Jugendamt vorliegen. Beratungen sind ein niederschwelliges Angebot, bei dem nicht in allen Fällen ein Jugendamt eingeschaltet ist.

Ergebnisse der Statistik

Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, hat im Jahr 2009 für rund 509 000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Deutschland eine erzieherische Hilfe durch das Jugendamt oder in einer Erziehungsberatungsstelle begonnen. Das waren etwa 8 000 beziehungsweise 1,6% mehr als im Jahr 2008. Bundesweit haben somit rund 3% aller jungen Menschen unter 21 Jahren eine erzieherische Hilfe neu in Anspruch genommen.

Den größten Anteil unter allen neu gewährten erzieherischen Hilfen hatte 2009 mit 66% die Erziehungsberatung – gut 304 000 junge Menschen nahmen sie in Anspruch. Ihre Zahl ging im Vergleich zum Vorjahr um 1% zurück. Familienorientierte Hilfen haben in knapp 53 000 Familien begonnen. Gegenüber 2008 legte ihre Zahl um rund 4% zu. Mit diesen Hilfen wurden rund 102 000 Kinder und Jugendliche erreicht. Gut jedes fünfte Kind (21%), das zusammen mit seiner Familie eine Erziehungshilfe begann, hatte das dritte Lebensjahr noch nicht vollendet.

Häufiger als im Vorjahr wurden junge Menschen, die eine Erziehungshilfe neu in Anspruch nahmen, außerhalb des Elternhauses untergebracht. Für mehr als 49 000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene begann eine Vollzeitpflege in einer anderen Familie, eine Heimerziehung oder eine Unterbringung in einer sonstigen betreuten Wohnform. Das waren knapp 3 000 stationäre Hilfen mehr als im Jahr 2008 (+ 5%). Als Hauptgrund aller neu gewährten Hilfen der Vollzeitpflege gaben die Jugendämter am häufigsten die drohende Gefährdung des Kindeswohls an (24%). Der meistgenannte Hauptgrund für den Beginn einer Heimerziehung oder sonstigen betreuten Wohnform war mit einem Anteil von 16% das dissoziale Verhalten des jungen Menschen. Dissoziales Verhalten umfasst Verhaltensauffälligkeiten wie beispielweise Isolation, Weglaufen, das Begehen von Straftaten, Drogen- oder Alkoholkonsum.

Hinweise zu dieser Veröffentlichung

Diese Online-Veröffentlichung befasst sich mit flexiblen Einzelhilfen gemäß § 27 Abs. 2 SGB VIII. Diese „sonstigen Hilfen zur Erziehung“ weisen keine Verbindung zu den Hilfearten der §§ 28 bis 35 SGB VIII auf und sollen eine flexible Ausgestaltung und Kombination unterschiedlichster Unterstützungskomponenten gewährleisten.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,
Hilfe für junge Volljährige

Erzieherische Hilfen - Orientiert am jungen Menschen nach § 27 SGB VIII

Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale

Auszahlgruppe Erhebungsmerkmale	Tabellen-Nr.									
	Tab 5	Tab 6	Tab 7	Tab 8	Tab 9	Tab 10	Tab 11	Tab 12	Tab 13	
Begonnene Hilfen	x	x	x	x	x		x			
Hilfen am 31.12.	x	x	x	x	x	x	x	x		
Beendete Hilfen						x		x	x	
Art der Hilfe										
Tabelle enthält Einzelhilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Tabelle enthält familienorientierte Hilfen										
Ort der Durchführung der Hilfe	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Art des Trägers	x									
Geschlecht	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Alters-/gruppen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Ort des Aufenthalts vor der Hilfe			x							
Situation in der Herkunftsfamilie vor Beginn der Hilfe		x								
Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
In der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Wirtschaftliche Situation				x						
Anregender der Hilfe					x					
Familien- und vormundschaftsrichterliche Entscheidungen					x					
Intensität der am Jahresende andauernden Hilfe								x		
Gründe für die Hilfestellung							x			
Betreuungsintensität der beendeten Hilfe								x		
Grund für die Beendigung der Hilfe									x	
Dauer der Hilfe										
Ort des anschließenden Aufenthalts										
Unmittelbar nachfolgende Hilfe										
Länder										

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,
Hilfe für junge Volljährige

Erzieherische Hilfen - Orientiert am jungen Menschen nach § 27 SGB VIII

Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale

Auszahlgruppe Erhebungsmerkmale	Tabellen-Nr.								
	Tab 14	Tab 15	Tab 16	Tab 17	Tab 18	LT 1	LT 2	LT 3	LT 4
Begonnene Hilfen						x	x	x	x
Hilfen am 31.12.						x	x	x	x
Beendete Hilfen	x	x	x	x	x		x	x	x
Art der Hilfe						x			
Tabelle enthält Einzelhilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Tabelle enthält familienorientierte Hilfen						x			
Ort der Durchführung der Hilfe	x	x	x	x	x				
Art des Trägers									
Geschlecht	x	x	x					x	x
Alters-/gruppen	x	x	x				x	x	x
Ort des Aufenthalts vor der Hilfe									
Situation in der Herkunftsfamilie vor Beginn der Hilfe									
Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	x	x	x				x	x	x
In der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	x	x	x				x	x	x
Wirtschaftliche Situation									
Anregender der Hilfe									
Familien- und vormundschaftsrichterliche Entscheidungen									
Intensität der am Jahresende andauernden Hilfe									
Gründe für die Hilfestellung				x					
Betreuungsintensität der beendeten Hilfe				x	x				
Grund für die Beendigung der Hilfe					x				
Dauer der Hilfe			x	x	x				
Ort des anschließenden Aufenthalts	x								
Unmittelbar nachfolgende Hilfe		x							
Länder						x	x	x	x

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Begonnene						
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der				
				zusammen	da			
					Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger
1	Insgesamt	7 887	1 798	6 089	331	472	46	793
2	unter 1	354	51	303	17	19	7	37
3	1 - 3	482	119	363	21	23	8	56
4	3 - 6	644	158	486	34	26	4	78
5	6 - 9	1 415	363	1 052	55	76	7	130
6	9 - 12	1 512	322	1 190	60	106	6	140
7	12 - 15	1 436	342	1 094	54	99	5	151
8	15 - 18	1 386	321	1 065	66	80	3	131
9	18 - 21	624	112	512	24	37	6	67
10	21 - 27	34	10	24	-	6	-	3
11	unter 18	7 229	1 676	5 553	307	429	40	723
12	18 und älter	658	122	536	24	43	6	70
	und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 730	907	1 823	110	160	9	265
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 419	612	807	51	79	7	118
15	Männlich	4 651	1 025	3 626	202	280	23	480
16	unter 1	191	19	172	14	9	3	21
17	1 - 3	233	61	172	8	13	3	29
18	3 - 6	370	90	280	18	17	2	47
19	6 - 9	895	214	681	41	43	3	90
20	9 - 12	978	207	771	44	73	3	98
21	12 - 15	895	204	691	29	66	4	90
22	15 - 18	748	164	584	39	41	-	71
23	18 - 21	330	62	268	9	16	5	34
24	21 - 27	11	4	7	-	2	-	-
25	unter 18	4 310	959	3 351	193	262	18	446
26	18 und älter	341	66	275	9	18	5	34
	und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 698	531	1 167	72	102	6	172
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	858	361	497	34	47	5	72
29	Weiblich	3 236	773	2 463	129	192	23	313
30	unter 1	163	32	131	3	10	4	16
31	1 - 3	249	58	191	13	10	5	27
32	3 - 6	274	68	206	16	9	2	31
33	6 - 9	520	149	371	14	33	4	40
34	9 - 12	534	115	419	16	33	3	42
35	12 - 15	541	138	403	25	33	1	61
36	15 - 18	638	157	481	27	39	3	60
37	18 - 21	294	50	244	15	21	1	33
38	21 - 27	23	6	17	-	4	-	3
39	unter 18	2 919	717	2 202	114	167	22	277
40	18 und älter	317	56	261	15	25	1	36
	und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 032	376	656	38	58	3	93
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	561	251	310	17	32	2	46

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 5 Hilfen 2009 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers

5.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII

Hilfen							Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe							
von							
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)		
593	-	46	2 601	570	637	1	
28	-	2	113	26	54	2	
46	-	5	134	39	31	3	
78	-	19	166	53	28	4	
90	-	3	405	158	128	5	
103	-	9	470	142	154	6	
79	-	3	504	85	114	7	
106	-	4	525	52	98	8	
59	-	1	274	14	30	9	
4	-	-	10	1	-	10	
530	-	45	2 317	555	607	11	
63	-	1	284	15	30	12	
176	-	14	793	148	148	13	
80	-	8	339	71	54	14	
356	-	25	1 544	343	373	15	
20	-	1	63	15	26	16	
21	-	2	65	17	14	17	
43	-	12	94	33	14	18	
54	-	2	268	103	77	19	
74	-	4	297	80	98	20	
50	-	2	318	60	72	21	
64	-	1	292	25	51	22	
30	-	1	143	9	21	23	
-	-	-	4	1	-	24	
326	-	24	1 397	333	352	25	
30	-	1	147	10	21	26	
108	-	8	514	92	93	27	
52	-	4	213	38	32	28	
237	-	21	1 057	227	264	29	
8	-	1	50	11	28	30	
25	-	3	69	22	17	31	
35	-	7	72	20	14	32	
36	-	1	137	55	51	33	
29	-	5	173	62	56	34	
29	-	1	186	25	42	35	
42	-	3	233	27	47	36	
29	-	-	131	5	9	37	
4	-	-	6	-	-	38	
204	-	21	920	222	255	39	
33	-	-	137	5	9	40	
68	-	6	279	56	55	41	
28	-	4	126	33	22	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene					
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der			
				zusammen	Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation
		5.1.1a Vorrangig ambulant/teilstationär					
1	Insgesamt	4 221	1 066	3 155	197	256	24
2	Männlich	2 518	640	1 878	122	161	12
3	Weiblich	1 703	426	1 277	75	95	12
		5.1.2a Vorrangig stationär					
4	Insgesamt	1 785	385	1 400	68	106	11
5	Männlich	1 020	208	812	37	64	7
6	Weiblich	765	177	588	31	42	4
		5.1.3a Ergänzende bzw. sonstige Hilfe					
7	Insgesamt	1 881	347	1 534	66	110	11
8	Männlich	1 113	177	936	43	55	4
9	Weiblich	768	170	598	23	55	7

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 5 Hilfen 2009 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers
 5.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Hilfen								Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe								
von								
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD ange-schlossener Träger	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohl- fahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)		
5.1.1a Vorrangig ambulant/teilstationär								
464	295	-	21	1 294	262	342	1	
279	170	-	11	758	160	205	2	
185	125	-	10	536	102	137	3	
5.1.2a Vorrangig stationär								
198	151	-	15	596	147	108	4	
117	93	-	10	332	90	62	5	
81	58	-	5	264	57	46	6	
5.1.3a Ergänzende bzw. sonstige Hilfe								
131	147	-	10	711	161	187	7	
84	93	-	4	454	93	106	8	
47	54	-	6	257	68	81	9	

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Hilfen						
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der				
				zusammen	da			
					Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger
1	Insgesamt	10 799	2 612	8 187	355	630	56	1 094
2	unter 1	170	22	148	10	6	6	18
3	1 - 3	489	112	377	29	23	7	53
4	3 - 6	834	259	575	39	34	4	96
5	6 - 9	1 677	478	1 199	51	88	11	154
6	9 - 12	2 671	622	2 049	66	180	13	275
7	12 - 15	2 074	442	1 632	63	152	8	246
8	15 - 18	1 766	418	1 348	72	109	1	167
9	18 - 21	929	194	735	25	34	5	71
10	21 - 27	189	65	124	-	4	1	14
11	unter 18	9 681	2 353	7 328	330	592	50	1 009
12	18 und älter	1 118	259	859	25	38	6	85
	und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	4 129	1 423	2 706	112	240	14	398
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	2 264	903	1 361	50	117	11	231
15	Männlich	6 602	1 534	5 068	218	394	30	712
16	unter 1	95	10	85	8	4	2	10
17	1 - 3	240	53	187	15	9	4	32
18	3 - 6	454	145	309	22	20	2	56
19	6 - 9	1 036	270	766	30	52	6	100
20	9 - 12	1 711	397	1 314	41	116	7	198
21	12 - 15	1 378	274	1 104	43	113	5	178
22	15 - 18	1 044	239	805	49	66	1	103
23	18 - 21	530	105	425	10	12	3	30
24	21 - 27	114	41	73	-	2	-	5
25	unter 18	5 958	1 388	4 570	208	380	27	677
26	18 und älter	644	146	498	10	14	3	35
	und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 557	842	1 715	73	149	9	260
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 400	545	855	30	69	6	153
29	Weiblich	4 197	1 078	3 119	137	236	26	382
30	unter 1	75	12	63	2	2	4	8
31	1 - 3	249	59	190	14	14	3	21
32	3 - 6	380	114	266	17	14	2	40
33	6 - 9	641	208	433	21	36	5	54
34	9 - 12	960	225	735	25	64	6	77
35	12 - 15	696	168	528	20	39	3	68
36	15 - 18	722	179	543	23	43	-	64
37	18 - 21	399	89	310	15	22	2	41
38	21 - 27	75	24	51	-	2	1	9
39	unter 18	3 723	965	2 758	122	212	23	332
40	18 und älter	474	113	361	15	24	3	50
	und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 572	581	991	39	91	5	138
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	864	358	506	20	48	5	78

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 5 Hilfen 2009 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers

5.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII

am 31.12.							Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe							
von							
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)		
838	1	54	3 498	736	925	1	
15	-	1	51	14	27	2	
42	-	4	136	44	39	3	
107	1	13	187	51	43	4	
112	-	12	432	193	146	5	
188	-	9	811	227	280	6	
141	-	7	692	121	202	7	
129	-	5	648	66	151	8	
90	-	3	453	18	36	9	
14	-	-	88	2	1	10	
734	1	51	2 957	716	888	11	
104	-	3	541	20	37	12	
279	-	14	1 181	223	245	13	
146	-	11	572	119	104	14	
500	1	28	2 183	444	558	15	
11	-	-	30	7	13	16	
12	-	1	74	19	21	17	
50	1	6	101	28	23	18	
70	-	9	287	123	89	19	
125	-	4	511	134	178	20	
97	-	3	453	84	128	21	
76	-	3	385	37	85	22	
54	-	2	283	11	20	23	
5	-	-	59	1	1	24	
441	1	26	1 841	432	537	25	
59	-	2	342	12	21	26	
158	-	8	777	138	143	27	
86	-	6	373	69	63	28	
338	-	26	1 315	292	367	29	
4	-	1	21	7	14	30	
30	-	3	62	25	18	31	
57	-	7	86	23	20	32	
42	-	3	145	70	57	33	
63	-	5	300	93	102	34	
44	-	4	239	37	74	35	
53	-	2	263	29	66	36	
36	-	1	170	7	16	37	
9	-	-	29	1	-	38	
293	-	25	1 116	284	351	39	
45	-	1	199	8	16	40	
121	-	6	404	85	102	41	
60	-	5	199	50	41	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Hilfen					
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der			
				zusammen	Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisation	da Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation
5.1.1b Vorrangig ambulant/teilstationär							
1	Insgesamt	5 755	1 554	4 201	221	340	24
2	Männlich	3 600	967	2 633	136	219	15
3	Weiblich	2 155	587	1 568	85	121	9
5.1.2b Vorrangig stationär							
4	Insgesamt	2 233	477	1 756	64	149	21
5	Männlich	1 298	264	1 034	38	98	10
6	Weiblich	935	213	722	26	51	11
5.1.3b Ergänzende bzw. sonstige Hilfe							
7	Insgesamt	2 811	581	2 230	70	141	11
8	Männlich	1 704	303	1 401	44	77	5
9	Weiblich	1 107	278	829	26	64	6

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 5 Hilfen 2009 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers
 5.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

am 31.12.								Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe								
von								
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD ange-schlossener Träger	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohl- fahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)		
5.1.1b Vorrangig ambulant/teilstationär								
667	420	1	17	1 686	331	494	1	
441	250	1	6	1 042	203	320	2	
226	170	-	11	644	128	174	3	
5.1.2b Vorrangig stationär								
257	174	-	22	699	212	158	4	
162	111	-	13	395	125	82	5	
95	63	-	9	304	87	76	6	
5.1.3b Ergänzende bzw. sonstige Hilfe								
170	244	-	15	1 113	193	273	7	
109	139	-	9	746	116	156	8	
61	105	-	6	367	77	117	9	

6.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Begonnene Hilfen					
		Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie				
			Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt
1	Insgesamt	7 887	2 708	3 556	1 323	60	240
2	unter 1	354	160	173	11	-	10
3	1 - 3	482	180	254	44	-	4
4	3 - 6	644	233	331	76	-	4
5	6 - 9	1 415	583	606	185	4	37
6	9 - 12	1 512	557	681	243	5	26
7	12 - 15	1 436	423	662	304	8	39
8	15 - 18	1 386	406	582	315	25	58
9	18 - 21	624	161	250	139	17	57
10	21 - 27	34	5	17	6	1	5
11	unter 18	7 229	2 542	3 289	1 178	42	178
12	18 und älter	658	166	267	145	18	62
	und zwar						
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 730	1 128	1 159	359	23	61
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 419	684	505	195	8	27
15	Männlich	4 651	1 629	2 079	765	32	146
16	unter 1	191	87	93	5	-	6
17	1 - 3	233	82	127	22	-	2
18	3 - 6	370	136	190	43	-	1
19	6 - 9	895	374	387	107	2	25
20	9 - 12	978	357	451	151	4	15
21	12 - 15	895	275	399	195	2	24
22	15 - 18	748	224	307	167	15	35
23	18 - 21	330	92	120	73	8	37
24	21 - 27	11	2	5	2	1	1
25	unter 18	4 310	1 535	1 954	690	23	108
26	18 und älter	341	94	125	75	9	38
	und zwar						
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 698	712	710	218	14	44
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	858	418	294	120	5	21
29	Weiblich	3 236	1 079	1 477	558	28	94
30	unter 1	163	73	80	6	-	4
31	1 - 3	249	98	127	22	-	2
32	3 - 6	274	97	141	33	-	3
33	6 - 9	520	209	219	78	2	12
34	9 - 12	534	200	230	92	1	11
35	12 - 15	541	148	263	109	6	15
36	15 - 18	638	182	275	148	10	23
37	18 - 21	294	69	130	66	9	20
38	21 - 27	23	3	12	4	-	4
39	unter 18	2 919	1 007	1 335	488	19	70
40	18 und älter	317	72	142	70	9	24
	und zwar						
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 032	416	449	141	9	17
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	561	266	211	75	3	6

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 6 Hilfen für junge Menschen 2009 nach persönlichen Merkmalen und Situation in der Herkunftsfamilie

6.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII

Hilfen am 31.12.							Lfd. Nr.
Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie						
	Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt		
10 799	3 981	4 710	1 628	96	384	1	
170	85	77	5	-	3	2	
489	194	251	37	-	7	3	
834	321	421	87	1	4	4	
1 677	683	748	199	5	42	5	
2 671	1 036	1 163	392	5	75	6	
2 074	710	887	377	8	92	7	
1 766	563	760	345	34	64	8	
929	316	346	161	36	70	9	
189	73	57	25	7	27	10	
9 681	3 592	4 307	1 442	53	287	11	
1 118	389	403	186	43	97	12	
4 129	1 783	1 668	474	51	153	13	
2 264	1 137	762	259	20	86	14	
6 602	2 478	2 856	966	55	247	15	
95	50	39	3	-	3	16	
240	91	129	18	-	2	17	
454	177	227	48	1	1	18	
1 036	426	464	116	2	28	19	
1 711	668	744	235	3	61	20	
1 378	474	589	252	3	60	21	
1 044	332	449	202	21	40	22	
530	201	189	81	20	39	23	
114	59	26	11	5	13	24	
5 958	2 218	2 641	874	30	195	25	
644	260	215	92	25	52	26	
2 557	1 129	1 014	274	32	108	27	
1 400	710	463	150	12	65	28	
4 197	1 503	1 854	662	41	137	29	
75	35	38	2	-	-	30	
249	103	122	19	-	5	31	
380	144	194	39	-	3	32	
641	257	284	83	3	14	33	
960	368	419	157	2	14	34	
696	236	298	125	5	32	35	
722	231	311	143	13	24	36	
399	115	157	80	16	31	37	
75	14	31	14	2	14	38	
3 723	1 374	1 666	568	23	92	39	
474	129	188	94	18	45	40	
1 572	654	654	200	19	45	41	
864	427	299	109	8	21	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Hilfen					
		Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie				
			Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt
6.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär							
1	Insgesamt	4 221	1 442	1 880	733	29	137
2	Männlich	2 518	878	1 122	417	18	83
3	Weiblich	1 703	564	758	316	11	54
6.1.2 Vorrangig stationär							
4	Insgesamt	1 785	606	808	316	22	33
5	Männlich	1 020	360	446	188	10	16
6	Weiblich	765	246	362	128	12	17
6.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe							
7	Insgesamt	1 881	660	868	274	9	70
8	Männlich	1 113	391	511	160	4	47
9	Weiblich	768	269	357	114	5	23

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 6 Hilfen für junge Menschen 2009 nach persönlichen Merkmalen und Situation in der Herkunftsfamilie
 6.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Hilfen am 31.12.							Lfd. Nr.
Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie						
	Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt		
6.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär							
5 755	2 056	2 488	939	37	235	1	
3 600	1 299	1 548	566	21	166	2	
2 155	757	940	373	16	69	3	
6.1.2 Vorrangig stationär							
2 233	805	1 015	347	27	39	4	
1 298	490	570	207	16	15	5	
935	315	445	140	11	24	6	
6.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe							
2 811	1 120	1 207	342	32	110	7	
1 704	689	738	193	18	66	8	
1 107	431	469	149	14	44	9	

7.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Begonnene Hilfen											
		Insgesamt	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe										
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorgeberechtigten	in einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflegefamilie gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflegefamilie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychiatrie	in einer sozialpädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufenthaltsort (z. B. JVA, Frauenhaus)	ohne festen Aufenthalt	an unbekanntem Ort
1	Insgesamt	7 887	6 657	235	81	135	152	424	23	50	68	43	19
2	unter 1	354	289	10	3	-	9	8	-	9	24	-	2
3	1 - 3	482	426	14	3	-	13	13	-	8	5	-	-
4	3 - 6	644	588	17	4	-	15	9	-	4	5	1	1
5	6 - 9	1 415	1 314	32	13	-	28	17	1	2	4	2	2
6	9 - 12	1 512	1 405	36	15	-	15	30	3	2	4	1	1
7	12 - 15	1 436	1 253	56	10	-	28	66	8	2	6	3	4
8	15 - 18	1 386	1 072	55	20	29	25	126	11	12	7	23	6
9	18 - 21	624	296	14	13	99	19	145	-	10	12	13	3
10	21 - 27	34	14	1	-	7	-	10	-	1	1	-	-
11	unter 18	7 229	6 347	220	68	29	133	269	23	39	55	30	16
12	18 und älter	658	310	15	13	106	19	155	-	11	13	13	3
	und zwar												
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 730	2 380	115	19	31	31	104	5	7	22	9	7
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 419	1 237	90	9	5	10	42	3	4	9	6	4
15	Männlich	4 651	4 023	133	48	51	80	210	14	25	37	21	9
16	unter 1	191	161	7	1	-	5	2	-	3	10	-	2
17	1 - 3	233	211	6	3	-	1	3	-	6	3	-	-
18	3 - 6	370	342	3	4	-	9	7	-	2	3	-	-
19	6 - 9	895	828	20	10	-	17	10	1	1	4	2	2
20	9 - 12	978	922	22	5	-	9	13	3	2	1	1	-
21	12 - 15	895	790	33	6	-	17	39	5	1	3	-	1
22	15 - 18	748	589	34	14	7	14	59	5	9	4	11	2
23	18 - 21	330	177	8	5	41	8	72	-	1	9	7	2
24	21 - 27	11	3	-	-	3	-	5	-	-	-	-	-
25	unter 18	4 310	3 843	125	43	7	72	133	14	24	28	14	7
26	18 und älter	341	180	8	5	44	8	77	-	1	9	7	2
	und zwar												
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 698	1 511	66	14	11	20	48	3	6	12	3	4
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	858	762	51	8	1	5	17	2	3	5	2	2
29	Weiblich	3 236	2 634	102	33	84	72	214	9	25	31	22	10
30	unter 1	163	128	3	2	-	4	6	-	6	14	-	-
31	1 - 3	249	215	8	-	-	12	10	-	2	2	-	-
32	3 - 6	274	246	14	-	-	6	2	-	2	2	1	1
33	6 - 9	520	486	12	3	-	11	7	-	1	-	-	-
34	9 - 12	534	483	14	10	-	6	17	-	-	3	-	1
35	12 - 15	541	463	23	4	-	11	27	3	1	3	3	3
36	15 - 18	638	483	21	6	22	11	67	6	3	3	12	4
37	18 - 21	294	119	6	8	58	11	73	-	9	3	6	1
38	21 - 27	23	11	1	-	4	-	5	-	1	1	-	-
39	unter 18	2 919	2 504	95	25	22	61	136	9	15	27	16	9
40	18 und älter	317	130	7	8	62	11	78	-	10	4	6	1
	und zwar												
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 032	869	49	5	20	11	56	2	1	10	6	3
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	561	475	39	1	4	5	25	1	1	4	4	2

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 7 Hilfen für junge Menschen 2009 nach persönlichen Merkmalen und Aufenthalt vor der Hilfe

7.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII

Hilfen am 31.12.													Lfd. Nr.
Insgesamt	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe												
	im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorge- berechtigten	in einer Verwandten- familie	in einer nicht- verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflege-familie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychia-trie	in einer sozial- pädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufent- haltsort (z. B. JVA, Frauen-haus)	ohne festen Aufenthalt	an unbe- kanntem Ort		
10 799	9 432	332	90	110	206	417	16	74	62	38	22	1	
170	139	3	2	-	3	4	-	4	13	-	2	2	
489	424	15	4	-	16	7	-	12	10	-	1	3	
834	777	23	5	-	14	5	-	5	4	1	-	4	
1 677	1 565	43	7	-	30	15	1	4	11	-	1	5	
2 671	2 494	58	22	-	46	41	1	2	3	1	3	6	
2 074	1 878	69	13	-	38	58	4	5	5	1	3	7	
1 766	1 463	83	22	13	34	110	7	12	6	9	7	8	
929	568	28	14	83	24	155	2	26	9	16	4	9	
189	124	10	1	14	1	22	1	4	1	10	1	10	
9 681	8 740	294	75	13	181	240	13	44	52	12	17	11	
1 118	692	38	15	97	25	177	3	30	10	26	5	12	
4 129	3 646	177	24	32	38	131	4	29	20	19	9	13	
2 264	2 017	125	9	8	13	60	2	2	10	10	8	14	
6 602	5 872	194	42	38	115	234	6	38	34	18	11	15	
95	81	1	-	-	3	1	-	1	6	-	2	16	
240	213	8	2	-	5	1	-	8	3	-	-	17	
454	429	7	3	-	9	3	-	1	2	-	-	18	
1 036	964	25	3	-	18	11	1	3	10	-	1	19	
1 711	1 607	37	11	-	29	20	1	2	1	1	2	20	
1 378	1 266	39	3	-	20	41	2	2	3	1	1	21	
1 044	863	56	13	3	21	67	1	8	4	4	4	22	
530	365	16	6	33	9	79	1	10	5	6	-	23	
114	84	5	1	2	1	11	-	3	-	6	1	24	
5 958	5 423	173	35	3	105	144	5	25	29	6	10	25	
644	449	21	7	35	10	90	1	13	5	12	1	26	
2 557	2 292	108	12	11	25	66	-	18	12	9	4	27	
1 400	1 274	75	6	1	5	25	-	1	6	3	4	28	
4 197	3 560	138	48	72	91	183	10	36	28	20	11	29	
75	58	2	2	-	-	3	-	3	7	-	-	30	
249	211	7	2	-	11	6	-	4	7	-	1	31	
380	348	16	2	-	5	2	-	4	2	1	-	32	
641	601	18	4	-	12	4	-	1	1	-	-	33	
960	887	21	11	-	17	21	-	-	2	-	1	34	
696	612	30	10	-	18	17	2	3	2	-	2	35	
722	600	27	9	10	13	43	6	4	2	5	3	36	
399	203	12	8	50	15	76	1	16	4	10	4	37	
75	40	5	-	12	-	11	1	1	1	4	-	38	
3 723	3 317	121	40	10	76	96	8	19	23	6	7	39	
474	243	17	8	62	15	87	2	17	5	14	4	40	
1 572	1 354	69	12	21	13	65	4	11	8	10	5	41	
864	743	50	3	7	8	35	2	1	4	7	4	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Hilfen											
		Insgesamt	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe										
			im Haushalt der Eltern/eines Elternteils/des Sorgeberechtigten	in einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflegefamilie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychiatrie	in einer sozialpädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufenthaltsort (z. B. JVA, Frauenhaus)	ohne festen Aufenthalt	an unbekanntem Ort
7.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär													
1	Insgesamt	4 221	3 619	157	31	54	66	190	13	27	33	18	13
2	Männlich	2 518	2 205	94	21	22	35	89	8	13	17	8	6
3	Weiblich	1 703	1 414	63	10	32	31	101	5	14	16	10	7
7.1.2 Vorrangig stationär													
4	Insgesamt	1 785	1 445	42	26	56	29	128	9	9	23	15	3
5	Männlich	1 020	854	22	14	17	15	64	5	5	14	9	1
6	Weiblich	765	591	20	12	39	14	64	4	4	9	6	2
7.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe													
7	Insgesamt	1 881	1 593	36	24	25	57	106	1	14	12	10	3
8	Männlich	1 113	964	17	13	12	30	57	1	7	6	4	2
9	Weiblich	768	629	19	11	13	27	49	-	7	6	6	1

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

7 Hilfen 2009 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Aufenthalt vor der Hilfe

7.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Hilfen am 31.12.												
davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe												
Insgesamt	im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorgeberechtigten	in einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflegefamilie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychiatrie	in einer sozialpädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufenthaltsort (z. B. JVA, Frauenhaus)	ohne festen Aufenthalt	an unbekanntem Ort	Lfd. Nr.

7.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär

5 755	5 122	212	33	38	86	179	7	24	36	8	10	1
3 600	3 237	132	20	12	54	100	3	13	20	3	6	2
2 155	1 885	80	13	26	32	79	4	11	16	5	4	3

7.1.2 Vorrangig stationär

2 233	1 903	57	25	49	42	109	6	16	12	11	3	4
1 298	1 136	32	11	15	20	65	2	7	5	5	-	5
935	767	25	14	34	22	44	4	9	7	6	3	6

7.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe

2 811	2 407	63	32	23	78	129	3	34	14	19	9	7
1 704	1 499	30	11	11	41	69	1	18	9	10	5	8
1 107	908	33	21	12	37	60	2	16	5	9	4	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Begonnene Hilfen												
		Insgesamt	und zwar											
			in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen			ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)		
			ja	nein	zu-sammen	ja		nein		zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen			
						ja	nein	ja	nein		ja			nein
1	Insgesamt	7 887	6 468	1 419	2 730	1 383	1 347	5 157	5 085	72	4 149	3 738		
2	unter 1	354	306	48	106	63	43	248	243	5	275	79		
3	1 - 3	482	412	70	155	94	61	327	318	9	388	94		
4	3 - 6	644	524	120	225	108	117	419	416	3	443	201		
5	6 - 9	1 415	1 165	250	506	261	245	909	904	5	754	661		
6	9 - 12	1 512	1 235	277	547	278	269	965	957	8	699	813		
7	12 - 15	1 436	1 160	276	529	268	261	907	892	15	652	784		
8	15 - 18	1 386	1 106	280	474	210	264	912	896	16	607	779		
9	18 - 21	624	530	94	179	96	83	445	434	11	307	317		
10	21 - 27	34	30	4	9	5	4	25	25	-	24	10		
11	unter 18	7 229	5 908	1 321	2 542	1 282	1 260	4 687	4 626	61	3 818	3 411		
12	18 und älter	658	560	98	188	101	87	470	459	11	331	327		
13	Männlich	4 651	3 793	858	1 698	874	824	2 953	2 919	34	2 338	2 313		
14	unter 1	191	170	21	61	41	20	130	129	1	151	40		
15	1 - 3	233	198	35	71	42	29	162	156	6	187	46		
16	3 - 6	370	298	72	136	65	71	234	233	1	247	123		
17	6 - 9	895	739	156	329	177	152	566	562	4	448	447		
18	9 - 12	978	793	185	366	187	179	612	606	6	427	551		
19	12 - 15	895	726	169	341	179	162	554	547	7	407	488		
20	15 - 18	748	580	168	279	117	162	469	463	6	316	432		
21	18 - 21	330	278	52	113	64	49	217	214	3	146	184		
22	21 - 27	11	11	-	2	2	-	9	9	-	9	2		
23	unter 18	4 310	3 504	806	1 583	808	775	2 727	2 696	31	2 183	2 127		
24	18 und älter	341	289	52	115	66	49	226	223	3	155	186		
25	Weiblich	3 236	2 675	561	1 032	509	523	2 204	2 166	38	1 811	1 425		
26	unter 1	163	136	27	45	22	23	118	114	4	124	39		
27	1 - 3	249	214	35	84	52	32	165	162	3	201	48		
28	3 - 6	274	226	48	89	43	46	185	183	2	196	78		
29	6 - 9	520	426	94	177	84	93	343	342	1	306	214		
30	9 - 12	534	442	92	181	91	90	353	351	2	272	262		
31	12 - 15	541	434	107	188	89	99	353	345	8	245	296		
32	15 - 18	638	526	112	195	93	102	443	433	10	291	347		
33	18 - 21	294	252	42	66	32	34	228	220	8	161	133		
34	21 - 27	23	19	4	7	3	4	16	16	-	15	8		
35	unter 18	2 919	2 404	515	959	474	485	1 960	1 930	30	1 635	1 284		
36	18 und älter	317	271	46	73	35	38	244	236	8	176	141		

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

8 Hilfen 2009 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen, ausländischer Herkunft und vorrangig gesprochener Sprache sowie nach wirtschaftlicher Situation der Familie

8.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII

Hilfen am 31.12.											Lfd. Nr.
Insgesamt	und zwar										
	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)		
	ja	nein	ja			nein					
			zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen				
		ja		nein			ja	nein	ja	nein	
10 799	8 535	2 264	4 129	1 964	2 165	6 670	6 571	99	5 544	5 255	1
170	150	20	45	27	18	125	123	2	137	33	2
489	418	71	152	89	63	337	329	8	386	103	3
834	664	170	317	159	158	517	505	12	616	218	4
1 677	1 327	350	632	292	340	1 045	1 035	10	962	715	5
2 671	2 102	569	1 046	493	553	1 625	1 609	16	1 276	1 395	6
2 074	1 626	448	767	339	428	1 307	1 287	20	958	1 116	7
1 766	1 403	363	661	312	349	1 105	1 091	14	779	987	8
929	718	211	396	198	198	533	520	13	366	563	9
189	127	62	113	55	58	76	72	4	64	125	10
9 681	7 690	1 991	3 620	1 711	1 909	6 061	5 979	82	5 114	4 567	11
1 118	845	273	509	253	256	609	592	17	430	688	12
6 602	5 202	1 400	2 557	1 213	1 344	4 045	3 989	56	3 230	3 372	13
95	88	7	26	19	7	69	69	-	79	16	14
240	208	32	69	43	26	171	165	6	196	44	15
454	368	86	167	87	80	287	281	6	322	132	16
1 036	832	204	382	182	200	654	650	4	563	473	17
1 711	1 322	389	690	312	378	1 021	1 010	11	761	950	18
1 378	1 086	292	506	227	279	872	859	13	629	749	19
1 044	822	222	392	178	214	652	644	8	464	580	20
530	404	126	250	129	121	280	275	5	190	340	21
114	72	42	75	36	39	39	36	3	26	88	22
5 958	4 726	1 232	2 232	1 048	1 184	3 726	3 678	48	3 014	2 944	23
644	476	168	325	165	160	319	311	8	216	428	24
4 197	3 333	864	1 572	751	821	2 625	2 582	43	2 314	1 883	25
75	62	13	19	8	11	56	54	2	58	17	26
249	210	39	83	46	37	166	164	2	190	59	27
380	296	84	150	72	78	230	224	6	294	86	28
641	495	146	250	110	140	391	385	6	399	242	29
960	780	180	356	181	175	604	599	5	515	445	30
696	540	156	261	112	149	435	428	7	329	367	31
722	581	141	269	134	135	453	447	6	315	407	32
399	314	85	146	69	77	253	245	8	176	223	33
75	55	20	38	19	19	37	36	1	38	37	34
3 723	2 964	759	1 388	663	725	2 335	2 301	34	2 100	1 623	35
474	369	105	184	88	96	290	281	9	214	260	36

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Hilfen											
		Insgesamt	und zwar										
			in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen			ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)	
			ja	nein	ja			nein					
					zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen				
		ja	nein			ja	nein		ja	nein			

8.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär

1	Insgesamt	4 221	3 386	835	1 530	732	798	2 691	2 654	37	2 156	2 065
2	Männlich	2 518	2 016	502	953	471	482	1 565	1 545	20	1 233	1 285
3	Weiblich	1 703	1 370	333	577	261	316	1 126	1 109	17	923	780

8.1.2 Vorrangig stationär

4	Insgesamt	1 785	1 532	253	540	306	234	1 245	1 226	19	1 011	774
5	Männlich	1 020	869	151	323	181	142	697	688	9	554	466
6	Weiblich	765	663	102	217	125	92	548	538	10	457	308

8.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe

7	Insgesamt	1 881	1 550	331	660	345	315	1 221	1 205	16	982	899
8	Männlich	1 113	908	205	422	222	200	691	686	5	551	562
9	Weiblich	768	642	126	238	123	115	530	519	11	431	337

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

8 Hilfen 2009 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen, ausländischer Herkunft und vorrangig gesprochener Sprache sowie nach wirtschaftlicher Situation der Familie

8.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Hilfen am 31.12.												
und zwar												
Insgesamt	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)			Lfd. Nr.
	ja	nein	ja			nein						
			zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen					
				ja	nein				ja	nein	ja	

8.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär

5 755	4 492	1 263	2 217	989	1 228	3 538	3 503	35	2 875	2 880	1
3 600	2 809	791	1 393	621	772	2 207	2 188	19	1 708	1 892	2
2 155	1 683	472	824	368	456	1 331	1 315	16	1 167	988	3

8.1.2 Vorrangig stationär

2 233	1 882	351	676	351	325	1 557	1 531	26	1 311	922	4
1 298	1 087	211	400	203	197	898	884	14	737	561	5
935	795	140	276	148	128	659	647	12	574	361	6

8.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe

2 811	2 161	650	1 236	624	612	1 575	1 537	38	1 358	1 453	7
1 704	1 306	398	764	389	375	940	917	23	785	919	8
1 107	855	252	472	235	237	635	620	15	573	534	9

9.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Begonnene Hilfen											
		Insgesamt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 1)		
			junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personensorgeberechtigte/r	Schule/Kindertageseinrichtung	Soziale/r Dienst/e und andere Institution/en (z. B. Jugendamt)	Gericht/Staatsanwaltschaft/Polizei	Arzt/Klinik/Gesundheitsamt	ehemalige Klienten/Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richterliche Genehmigung für eine Unterbringung mit Freiheitsentzug im Kontext der Hilfe	Verfahrensaussetzung nach § 52 FG im Kontext der Hilfe
1	Insgesamt	7 887	677	3 066	1 156	2 390	169	229	17	183	276	-	-
2	unter 1	354	1	83	3	173	13	55	2	24	20	-	-
3	1 - 3	482	-	168	14	250	20	10	3	17	25	-	-
4	3 - 6	644	-	261	84	246	15	14	2	22	39	-	-
5	6 - 9	1 415	1	648	353	337	18	33	3	22	49	-	-
6	9 - 12	1 512	14	694	336	377	23	38	3	27	37	-	-
7	12 - 15	1 436	46	627	248	422	24	33	4	32	38	-	-
8	15 - 18	1 386	213	536	114	423	36	36	-	28	68	-	-
9	18 - 21	624	394	45	3	145	18	9	-	10	-	-	-
10	21 - 27	34	8	4	1	17	2	1	-	1	-	-	-
11	unter 18	7 229	275	3 017	1 152	2 228	149	219	17	172	276	-	-
12	18 und älter	658	402	49	4	162	20	10	-	11	-	-	-
	und zwar												
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 730	210	962	502	832	65	72	3	84	91	-	-
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 419	114	410	316	460	32	40	1	46	45	-	-
15	Männlich	4 651	339	1 811	832	1 314	116	121	9	109	147	-	-
16	unter 1	191	-	45	2	89	10	30	1	14	10	-	-
17	1 - 3	233	-	83	7	116	13	4	2	8	11	-	-
18	3 - 6	370	-	146	55	137	8	8	1	15	18	-	-
19	6 - 9	895	1	400	255	193	13	15	2	16	31	-	-
20	9 - 12	978	6	443	246	223	15	29	-	16	15	-	-
21	12 - 15	895	16	379	187	261	15	18	3	16	25	-	-
22	15 - 18	748	102	289	78	222	26	15	-	16	37	-	-
23	18 - 21	330	211	24	2	70	14	2	-	7	-	-	-
24	21 - 27	11	3	2	-	3	2	-	-	1	-	-	-
25	unter 18	4 310	125	1 785	830	1 241	100	119	9	101	147	-	-
26	18 und älter	341	214	26	2	73	16	2	-	8	-	-	-
	und zwar												
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 698	119	596	353	490	50	41	1	48	52	-	-
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	858	58	246	221	258	27	22	1	25	26	-	-
29	Weiblich	3 236	338	1 255	324	1 076	53	108	8	74	129	-	-
30	unter 1	163	1	38	1	84	3	25	1	10	10	-	-
31	1 - 3	249	-	85	7	134	7	6	1	9	14	-	-
32	3 - 6	274	-	115	29	109	7	6	1	7	21	-	-
33	6 - 9	520	-	248	98	144	5	18	1	6	18	-	-
34	9 - 12	534	8	251	90	154	8	9	3	11	22	-	-
35	12 - 15	541	30	248	61	161	9	15	1	16	13	-	-
36	15 - 18	638	111	247	36	201	10	21	-	12	31	-	-
37	18 - 21	294	183	21	1	75	4	7	-	3	-	-	-
38	21 - 27	23	5	2	1	14	-	1	-	-	-	-	-
39	unter 18	2 919	150	1 232	322	987	49	100	8	71	129	-	-
40	18 und älter	317	188	23	2	89	4	8	-	3	-	-	-
	und zwar												
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 032	91	366	149	342	15	31	2	36	39	-	-
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	561	56	164	95	202	5	18	-	21	19	-	-

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 9 Hilfen 2009 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anregende(n) Institution(en) oder Person(en)
 sowie familien- und vormundschaftsrichterlichen Entscheidungen

9.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII

Hilfen am 31.12.												
Insgesamt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 13)			Lfd. Nr.
	junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personensorgeberechtigte/r	Schule/Kindertageseinrichtung	Soziale/r Dienst/e und andere Institution/en (z. B. Jugendamt)	Gericht/Staatsanwaltschaft/Polizei	Arzt/Klinik/Gesundheitsamt	ehemalige Klienten/Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richterliche Genehmigung für eine Unterbringung mit Freiheitsentzug	Verfahrensaussetzung nach § 52 FGG	
10 799	730	4 252	1 945	3 135	159	292	29	257	355	-	-	1
170	1	41	2	82	6	24	2	12	11	-	-	2
489	-	157	10	262	13	26	4	17	25	-	-	3
834	-	319	88	365	15	21	2	24	32	-	-	4
1 677	3	749	425	406	20	40	8	26	69	-	-	5
2 671	7	1 160	724	626	26	67	6	55	62	-	-	6
2 074	37	916	442	538	32	55	6	48	58	-	-	7
1 766	155	744	221	534	32	40	1	39	84	-	-	8
929	451	148	29	255	13	13	-	20	13	-	-	9
189	76	18	4	67	2	6	-	16	1	-	-	10
9 681	203	4 086	1 912	2 813	144	273	29	221	341	-	-	11
1 118	527	166	33	322	15	19	-	36	14	-	-	12
4 129	304	1 413	924	1 197	69	82	7	133	101	-	-	13
2 264	170	663	611	669	29	44	1	77	50	-	-	14
6 602	403	2 630	1 383	1 756	104	160	16	150	187	-	-	15
95	-	21	1	45	5	14	1	8	5	-	-	16
240	-	82	3	125	9	7	3	11	15	-	-	17
454	-	176	57	186	9	11	1	14	14	-	-	18
1 036	2	457	292	231	12	21	5	16	36	-	-	19
1 711	4	750	507	355	15	48	1	31	31	-	-	20
1 378	15	597	339	342	19	37	4	25	34	-	-	21
1 044	76	445	159	301	23	17	1	22	48	-	-	22
530	251	91	22	138	12	3	-	13	4	-	-	23
114	55	11	3	33	-	2	-	10	-	-	-	24
5 958	97	2 528	1 358	1 585	92	155	16	127	183	-	-	25
644	306	102	25	171	12	5	-	23	4	-	-	26
2 557	193	867	646	691	45	41	2	72	54	-	-	27
1 400	99	410	424	382	20	23	1	41	22	-	-	28
4 197	327	1 622	562	1 379	55	132	13	107	168	-	-	29
75	1	20	1	37	1	10	1	4	6	-	-	30
249	-	75	7	137	4	19	1	6	10	-	-	31
380	-	143	31	179	6	10	1	10	18	-	-	32
641	1	292	133	175	8	19	3	10	33	-	-	33
960	3	410	217	271	11	19	5	24	31	-	-	34
696	22	319	103	196	13	18	2	23	24	-	-	35
722	79	299	62	233	9	23	-	17	36	-	-	36
399	200	57	7	117	1	10	-	7	9	-	-	37
75	21	7	1	34	2	4	-	6	1	-	-	38
3 723	106	1 558	554	1 228	52	118	13	94	158	-	-	39
474	221	64	8	151	3	14	-	13	10	-	-	40
1 572	111	546	278	506	24	41	5	61	47	-	-	41
864	71	253	187	287	9	21	-	36	28	-	-	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Hilfen											
		Insgesamt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 1)		
			junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personen-sorge-berechtig-te/r	Schule/Kindertages-einrich-tung	Soziale/r Dienst/e und andere Institu-tion/en (z. B. Jugend-amt)	Gericht/ Staats-anwalt-schaft/ Polizei	Arzt/ Klinik/ Gesund-heits-amt	ehemalige Klienten/ Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richterliche Genehmigung für eine Unterbrin-gung mit Freiheits-entzug im Kontext der Hilfe	Verfah-rensaus-setzung nach § 52 FGG im Kontext der Hilfe
9.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär													
1	Insgesamt	4 221	216	1 702	598	1 349	88	145	11	112	133	-	-
2	Männlich	2 518	99	1 022	430	763	56	77	7	64	69	-	-
3	Weiblich	1 703	117	680	168	586	32	68	4	48	64	-	-
9.1.2 Vorrangig stationär													
4	Insgesamt	1 785	222	631	314	502	39	42	4	31	65	-	-
5	Männlich	1 020	96	353	231	271	30	18	1	20	33	-	-
6	Weiblich	765	126	278	83	231	9	24	3	11	32	-	-
9.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe													
7	Insgesamt	1 881	239	733	244	539	42	42	2	40	78	-	-
8	Männlich	1 113	144	436	171	280	30	26	1	25	45	-	-
9	Weiblich	768	95	297	73	259	12	16	1	15	33	-	-

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 9 Hilfen 2009 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anregende(n) Institution(en) oder Person(en)
 sowie familien- und vormundschaftsrichterlichen Entscheidungen
 9.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Hilfen am 31.12.												
Insgesamt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 13)			Lfd. Nr.
	junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personensorgeberechtigte/r	Schule/Kindertageseinrichtung	Soziale/r Dienst/e und andere Institution/en (z. B. Jugendamt)	Gericht/Staatsanwaltschaft/Polizei	Arzt/Klinik/Gesundheitsamt	ehemalige Klienten/Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richterliche Genehmigung für eine Unterbringung mit Freiheitsentzug	Verfahrensaussetzung nach § 52 FGG	
9.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär												
5 755	189	2 423	989	1 714	78	196	13	153	157	-	-	1
3 600	93	1 542	717	989	51	110	8	90	85	-	-	2
2 155	96	881	272	725	27	86	5	63	72	-	-	3
9.1.2 Vorrangig stationär												
2 233	194	809	474	623	37	52	10	34	111	-	-	4
1 298	74	485	335	332	25	23	4	20	60	-	-	5
935	120	324	139	291	12	29	6	14	51	-	-	6
9.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe												
2 811	347	1 020	482	798	44	44	6	70	87	-	-	7
1 704	236	603	331	435	28	27	4	40	42	-	-	8
1 107	111	417	151	363	16	17	2	30	45	-	-	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kinder-tages-betreuung
1	Insgesamt	10 799	2 337	83	291	1 270
2	unter 1	170	114	2	8	5
3	1 - 3	489	200	6	37	135
4	3 - 6	834	217	8	34	390
5	6 - 9	1 677	281	11	47	311
6	9 - 12	2 671	427	19	53	288
7	12 - 15	2 074	535	17	53	103
8	15 - 18	1 766	450	19	43	33
9	18 - 21	929	104	1	14	5
10	21 - 27	189	9	-	2	-
11	unter 18	9 681	2 224	82	275	1 265
12	18 und älter	1 118	113	1	16	5
	und zwar					
13	mit ausländischer Herkunft					
	mindestens eines Elternteils.....	4 129	724	28	81	540
14	in der Familie wird vorrangig					
	nicht deutsch gesprochen.....	2 264	354	11	38	315
15	Männlich	6 602	1 349	46	142	717
16	unter 1	95	58	-	5	3
17	1 - 3	240	102	3	18	61
18	3 - 6	454	120	4	17	209
19	6 - 9	1 036	151	6	25	184
20	9 - 12	1 711	273	10	30	173
21	12 - 15	1 378	345	9	21	68
22	15 - 18	1 044	247	13	22	16
23	18 - 21	530	51	1	4	3
24	21 - 27	114	2	-	-	-
25	unter 18	5 958	1 296	45	138	714
26	18 und älter	644	53	1	4	3
	und zwar					
27	mit ausländischer Herkunft					
	mindestens eines Elternteils.....	2 557	419	13	33	302
28	in der Familie wird vorrangig					
	nicht deutsch gesprochen.....	1 400	203	6	17	184
29	Weiblich	4 197	988	37	149	553
30	unter 1	75	56	2	3	2
31	1 - 3	249	98	3	19	74
32	3 - 6	380	97	4	17	181
33	6 - 9	641	130	5	22	127
34	9 - 12	960	154	9	23	115
35	12 - 15	696	190	8	32	35
36	15 - 18	722	203	6	21	17
37	18 - 21	399	53	-	10	2
38	21 - 27	75	7	-	2	-
39	unter 18	3 723	928	37	137	551
40	18 und älter	474	60	-	12	2
	und zwar					
41	mit ausländischer Herkunft					
	mindestens eines Elternteils.....	1 572	305	15	48	238
42	in der Familie wird vorrangig					
	nicht deutsch gesprochen.....	864	151	5	21	131

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 10 Hilfen für junge Menschen am 31.12.2009 nach persönlichen Merkmalen und
 (hauptsächlich) Ort der Durchführung der Hilfestellung

10A.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII

Ort der Durchführung der Hilfestellung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungs- stelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr- Gruppen- Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen- Einrichtung (auch Außen- wohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	
1 951	2 799	1 037	424	151	259	4	193	1
2	8	5	12	10	-	-	4	2
1	47	11	21	17	-	-	14	3
5	102	33	19	6	-	-	20	4
506	370	82	29	8	-	-	32	5
727	905	169	38	8	-	-	37	6
424	731	112	48	24	-	2	25	7
248	491	238	106	49	43	2	44	8
35	122	313	96	25	197	-	17	9
3	23	74	55	4	19	-	-	10
1 913	2 654	650	273	122	43	4	176	11
38	145	387	151	29	216	-	17	12
820	1 163	449	180	30	61	2	51	13
509	663	226	83	16	21	2	26	14
1 322	1 726	769	241	73	111	3	103	15
2	5	3	9	8	-	-	2	16
-	23	8	12	8	-	-	5	17
2	58	22	11	2	-	-	9	18
325	246	53	20	7	-	-	19	19
480	567	123	27	4	-	-	24	20
317	469	88	30	15	-	1	15	21
172	270	177	64	20	22	2	19	22
21	74	236	41	8	81	-	10	23
3	14	59	27	1	8	-	-	24
1 298	1 638	474	173	64	22	3	93	25
24	88	295	68	9	89	-	10	26
557	716	347	98	15	27	1	29	27
344	405	169	40	6	9	1	16	28
629	1 073	268	183	78	148	1	90	29
-	3	2	3	2	-	-	2	30
1	24	3	9	9	-	-	9	31
3	44	11	8	4	-	-	11	32
181	124	29	9	1	-	-	13	33
247	338	46	11	4	-	-	13	34
107	262	24	18	9	-	1	10	35
76	221	61	42	29	21	-	25	36
14	48	77	55	17	116	-	7	37
-	9	15	28	3	11	-	-	38
615	1 016	176	100	58	21	1	83	39
14	57	92	83	20	127	-	7	40
263	447	102	82	15	34	1	22	41
165	258	57	43	10	12	1	10	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kinder-tages-betreuung

10A.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär

1	Insgesamt	5 755	1 737	37	110	426
2	Männlich	3 600	1 001	23	56	247
3	Weiblich	2 155	736	14	54	179

10A.1.2 Vorrangig stationär

4	Insgesamt	2 233	193	27	142	320
5	Männlich	1 298	115	13	68	178
6	Weiblich	935	78	14	74	142

10A.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe

7	Insgesamt	2 811	407	19	39	524
8	Männlich	1 704	233	10	18	292
9	Weiblich	1 107	174	9	21	232

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
10 Hilfen für junge Menschen am 31.12.2009 nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlichem) Ort der

10A.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Ort der Durchführung der Hilfestellung									Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungs- stelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr- Gruppen- Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen- Einrichtung (auch Außen- wohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)		
10A.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär									
857	1 942	364	65	32	87	1	97	1	
608	1 232	260	44	20	42	1	66	2	
249	710	104	21	12	45	-	31	3	
10A.1.2 Vorrangig stationär									
612	335	145	204	100	106	2	47	4	
400	203	108	109	43	43	2	16	5	
212	132	37	95	57	63	-	31	6	
10A.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe									
482	522	528	155	19	66	1	49	7	
314	291	401	88	10	26	-	21	8	
168	231	127	67	9	40	1	28	9	

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kinder-tages-betreuung
1	Insgesamt	6 453	1 570	52	230	587
2	unter 1	146	86	1	3	1
3	1 - 3	316	151	3	31	47
4	3 - 6	448	148	5	31	139
5	6 - 9	759	156	6	33	157
6	9 - 12	1 235	201	6	40	142
7	12 - 15	1 222	295	13	32	77
8	15 - 18	1 394	386	13	40	23
9	18 - 21	808	139	5	19	1
10	21 - 27	124	7	-	1	-
11	unter 18	5 520	1 423	47	210	586
12	18 und älter	932	146	5	20	1
	und zwar					
13	mit ausländischer Herkunft					
	mindestens eines Elternteils.....	2 111	403	6	57	195
14	in der Familie wird vorrangig					
	nicht deutsch gesprochen.....	1 173	180	1	22	97
15	Männlich	3 818	889	25	123	328
16	unter 1	79	47	1	3	-
17	1 - 3	148	77	1	12	23
18	3 - 6	237	87	3	18	67
19	6 - 9	475	105	3	20	93
20	9 - 12	803	126	4	22	83
21	12 - 15	766	169	5	19	48
22	15 - 18	828	207	6	20	14
23	18 - 21	412	70	2	9	-
24	21 - 27	70	1	-	-	-
25	unter 18	3 336	818	23	114	328
26	18 und älter	482	71	2	9	-
	und zwar					
27	mit ausländischer Herkunft					
	mindestens eines Elternteils.....	1 308	236	3	37	105
28	in der Familie wird vorrangig					
	nicht deutsch gesprochen.....	731	104	-	12	54
29	Weiblich	2 635	681	27	107	259
30	unter 1	67	39	-	-	1
31	1 - 3	168	74	2	19	24
32	3 - 6	211	61	2	13	72
33	6 - 9	284	51	3	13	64
34	9 - 12	432	75	2	18	59
35	12 - 15	456	126	8	13	29
36	15 - 18	566	179	7	20	9
37	18 - 21	396	69	3	10	1
38	21 - 27	54	6	-	1	-
39	unter 18	2 184	605	24	96	258
40	18 und älter	450	75	3	11	1
	und zwar					
41	mit ausländischer Herkunft					
	mindestens eines Elternteils.....	803	167	3	20	90
42	in der Familie wird vorrangig					
	nicht deutsch gesprochen.....	442	76	1	10	43

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 10 Beendete Hilfen 2009 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und
 (hauptsächlich) Ort der Durchführung der Hilfestellung

10B.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII

Ort der Durchführung der Hilfestellung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungsstelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen-Einrichtung (auch Außenwohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	
928	1 675	462	315	167	297	7	163	1
1	12	1	11	17	-	1	12	2
-	29	7	20	15	-	-	13	3
3	78	15	13	10	-	-	6	4
175	171	20	16	6	-	-	19	5
334	365	84	22	16	-	3	22	6
193	447	72	32	24	-	2	35	7
189	425	124	88	46	26	1	33	8
29	126	102	94	29	245	-	19	9
4	22	37	19	4	26	-	4	10
895	1 527	323	202	134	26	7	140	11
33	148	139	113	33	271	-	23	12
368	627	181	127	48	52	1	46	13
236	412	88	88	17	20	-	12	14
630	1 025	329	163	75	131	3	97	15
-	7	1	8	6	-	-	6	16
-	12	2	8	6	-	-	7	17
1	34	12	8	3	-	-	4	18
114	109	10	9	1	-	-	11	19
216	255	54	15	9	-	2	17	20
131	286	51	17	15	-	1	24	21
147	246	97	42	21	13	-	15	22
19	65	71	44	13	110	-	9	23
2	11	31	12	1	8	-	4	24
609	949	227	107	61	13	3	84	25
21	76	102	56	14	118	-	13	26
259	396	129	67	23	20	-	33	27
161	263	66	48	6	8	-	9	28
298	650	133	152	92	166	4	66	29
1	5	-	3	11	-	1	6	30
-	17	5	12	9	-	-	6	31
2	44	3	5	7	-	-	2	32
61	62	10	7	5	-	-	8	33
118	110	30	7	7	-	1	5	34
62	161	21	15	9	-	1	11	35
42	179	27	46	25	13	1	18	36
10	61	31	50	16	135	-	10	37
2	11	6	7	3	18	-	-	38
286	578	96	95	73	13	4	56	39
12	72	37	57	19	153	-	10	40
109	231	52	60	25	32	1	13	41
75	149	22	40	11	12	-	3	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kinder-tages-betreuung

10B.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär

1	Insgesamt	3 343	1 118	21	74	176
2	Männlich	2 007	626	9	40	108
3	Weiblich	1 336	492	12	34	68

10B.1.2 Vorrangig stationär

4	Insgesamt	1 674	159	19	122	167
5	Männlich	965	95	9	66	87
6	Weiblich	709	64	10	56	80

10B.1.3 Ergänzende bzw.sonstige Hilfe

7	Insgesamt	1 436	293	12	34	244
8	Männlich	846	168	7	17	133
9	Weiblich	590	125	5	17	111

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

10 Beendete Hilfen 2009 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlichem) Ort der Durchführung der Hilfestellung

10B.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Ort der Durchführung der Hilfestellung									Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungs- stelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr- Gruppen- Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen- Einrichtung (auch Außen- wohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)		
10B.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär									
370	1 133	210	39	38	108	1	55	1	
274	692	147	17	14	43	1	36	2	
96	441	63	22	24	65	-	19	3	
10B.1.2 Vorrangig stationär									
363	278	106	157	108	135	4	56	4	
239	171	74	81	46	66	1	30	5	
124	107	32	76	62	69	3	26	6	
10B.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe									
195	264	146	119	21	54	2	52	7	
117	162	108	65	15	22	1	31	8	
78	102	38	54	6	32	1	21	9	

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfeart)	Begonnene davon nach															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund
1	Insgesamt	7 887	519	424	56	39	1 884	1 186	513	185	715	456	162	97	2 641	1 185	992	464
2	unter 1	354	30	18	5	7	132	69	46	17	121	85	28	8	187	101	65	21
3	1 - 3	482	54	47	6	1	201	119	64	18	94	63	18	13	234	114	100	20
4	3 - 6	644	46	33	9	4	271	205	48	18	94	57	22	15	277	135	102	40
5	6 - 9	1 415	66	53	8	5	377	246	96	35	112	67	28	17	445	203	168	74
6	9 - 12	1 512	66	55	5	6	329	226	71	32	93	64	19	10	456	194	175	87
7	12 - 15	1 436	95	80	8	7	262	152	77	33	84	48	23	13	517	229	189	99
8	15 - 18	1 386	123	107	12	4	231	121	83	27	85	54	16	15	440	169	165	106
9	18 - 21	624	38	30	3	5	74	46	25	3	30	17	8	5	76	35	26	15
10	21 - 27	34	1	1	-	-	7	2	3	2	2	1	-	1	9	5	2	2
11	unter 18	7 229	480	393	53	34	1 803	1 138	485	180	683	438	154	91	2 556	1 145	964	447
12	18 und älter	658	39	31	3	5	81	48	28	5	32	18	8	6	85	40	28	17
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 730	265	240	14	11	783	478	228	77	262	158	64	40	888	343	361	184
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 419	192	179	8	5	501	316	150	35	143	71	43	29	477	154	203	120
15	Männlich	4 651	282	230	30	22	1 000	634	274	92	364	235	84	45	1 529	669	566	294
16	unter 1	191	13	7	2	4	71	37	27	7	67	49	17	1	100	56	34	10
17	1 - 3	233	25	22	3	-	91	53	31	7	50	36	9	5	110	52	46	12
18	3 - 6	370	25	18	5	2	144	106	27	11	50	31	12	7	169	85	56	28
19	6 - 9	895	44	35	4	5	211	139	58	14	63	38	14	11	291	138	103	50
20	9 - 12	978	43	36	3	4	196	140	39	17	52	36	9	7	303	122	118	63
21	12 - 15	895	51	39	6	6	151	89	43	19	42	23	13	6	315	133	115	67
22	15 - 18	748	62	56	6	-	109	55	39	15	29	16	7	6	216	74	81	61
23	18 - 21	330	19	17	1	1	27	15	10	2	10	5	3	2	24	9	12	3
24	21 - 27	11	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	1	-	1	-
25	unter 18	4 310	263	213	29	21	973	619	264	90	353	229	81	43	1 504	660	553	291
26	18 und älter	341	19	17	1	1	27	15	10	2	11	6	3	2	25	9	13	3
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 698	145	134	5	6	449	276	132	41	142	90	31	21	541	201	222	118
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	858	101	96	2	3	293	188	86	19	68	37	17	14	291	91	123	77
29	Weiblich	3 236	237	194	26	17	884	552	239	93	351	221	78	52	1 112	516	426	170
30	unter 1	163	17	11	3	3	61	32	19	10	54	36	11	7	87	45	31	11
31	1 - 3	249	29	25	3	1	110	66	33	11	44	27	9	8	124	62	54	8
32	3 - 6	274	21	15	4	2	127	99	21	7	44	26	10	8	108	50	46	12
33	6 - 9	520	22	18	4	-	166	107	38	21	49	29	14	6	154	65	65	24
34	9 - 12	534	23	19	2	2	133	86	32	15	41	28	10	3	153	72	57	24
35	12 - 15	541	44	41	2	1	111	63	34	14	42	25	10	7	202	96	74	32
36	15 - 18	638	61	51	6	4	122	66	44	12	56	38	9	9	224	95	84	45
37	18 - 21	294	19	13	2	4	47	31	15	1	20	12	5	3	52	26	14	12
38	21 - 27	23	1	1	-	-	7	2	3	2	1	-	-	1	8	5	1	2
39	unter 18	2 919	217	180	24	13	830	519	221	90	330	209	73	48	1 052	485	411	156
40	18 und älter	317	20	14	2	4	54	33	18	3	21	12	5	4	60	31	15	14
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 032	120	106	9	5	334	202	96	36	120	68	33	19	347	142	139	66
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	561	91	83	6	2	208	128	64	16	75	34	26	15	186	63	80	43

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 11 Hilfen für junge Menschen 2009 nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung
 11.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII

Hilfen																						Lfd. Nr.
Gründen für die Hilfestellung																						
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels		
zu-	Haupt-	2.	3.	zu-	Haupt-	2.	3.	zu-	Haupt-	2.	3.	zu-	Haupt-	2.	3.	zu-	Haupt-	2.	3.	Haupt-		
sammen	grund	Grund	Grund	sammen	grund	Grund	Grund	sammen	grund	Grund	Grund	sammen	grund	Grund	Grund	sammen	grund	Grund	Grund	grund		
1 188	505	451	232	1 968	882	689	397	2 209	1 023	820	366	1 699	670	732	297	2 698	1 532	665	501	24	1	
91	44	36	11	57	18	24	15	15	9	4	2	21	10	5	6	-	-	-	-	-	2	
117	58	38	21	115	48	38	29	18	8	3	7	43	18	20	5	-	-	-	-	7	3	
115	46	52	17	134	53	57	24	106	41	44	21	134	66	40	28	12	6	4	2	2	4	
205	81	82	42	296	143	99	54	366	154	149	63	325	132	143	50	526	333	113	80	3	5	
207	83	80	44	373	169	124	80	449	192	181	76	381	153	163	65	662	372	179	111	4	6	
177	65	67	45	413	162	149	102	576	261	215	100	312	96	157	59	629	337	158	134	6	7	
196	80	74	42	405	184	147	74	500	244	176	80	291	106	127	58	578	319	136	123	2	8	
72	42	20	10	169	103	49	17	171	109	45	17	181	81	76	24	281	161	72	48	-	9	
8	6	2	-	6	2	2	2	8	5	3	-	11	8	1	2	10	4	3	3	-	10	
1 108	457	429	222	1 793	777	638	378	2 030	909	772	349	1 507	581	655	271	2 407	1 367	590	450	24	11	
80	48	22	10	175	105	51	19	179	114	48	17	192	89	77	26	291	165	75	51	-	12	
376	132	153	91	813	343	290	180	642	290	233	119	458	170	186	102	953	569	209	175	7	13	
199	64	77	58	445	162	171	112	312	123	118	71	228	82	81	65	444	266	91	87	2	14	
628	253	245	130	1 077	460	388	229	1 509	717	561	231	1 027	389	465	173	1 793	1 046	434	313	18	15	
45	20	18	7	29	12	7	10	7	4	3	-	12	6	3	3	-	-	-	-	-	16	
59	32	20	7	51	19	16	16	12	4	3	5	26	10	11	5	-	-	-	-	5	17	
54	18	28	8	71	28	32	11	79	33	30	16	91	44	32	15	10	5	3	2	2	18	
115	37	51	27	180	80	63	37	275	118	116	41	213	89	92	32	352	219	77	56	2	19	
123	46	48	29	241	103	79	59	332	144	132	56	257	96	122	39	449	251	120	78	4	20	
105	44	34	27	228	82	93	53	388	177	148	63	195	62	99	34	431	243	107	81	3	21	
93	36	35	22	196	90	71	35	300	158	104	38	141	44	65	32	374	217	86	71	2	22	
32	19	10	3	79	45	27	7	112	75	25	12	89	36	40	13	172	109	39	24	-	23	
2	1	1	-	2	1	-	1	4	4	-	-	3	2	1	-	5	2	2	1	-	24	
594	233	234	127	996	414	361	221	1 393	638	536	219	935	351	424	160	1 616	935	393	288	18	25	
34	20	11	3	81	46	27	8	116	79	25	12	92	38	41	13	177	111	41	25	-	26	
217	66	96	55	483	196	176	111	469	220	178	71	304	113	123	68	653	397	133	123	5	27	
118	31	51	36	263	92	105	66	232	94	92	46	147	52	48	47	285	176	55	54	1	28	
560	252	206	102	891	422	301	168	700	306	259	135	672	281	267	124	905	486	231	188	6	29	
46	24	18	4	28	6	17	5	8	5	1	2	9	4	2	3	-	-	-	-	-	30	
58	26	18	14	64	29	22	13	6	4	-	2	17	8	9	-	-	-	-	-	2	31	
61	28	24	9	63	25	25	13	27	8	14	5	43	22	8	13	2	1	1	-	-	32	
90	44	31	15	116	63	36	17	91	36	33	22	112	43	51	18	174	114	36	24	1	33	
84	37	32	15	132	66	45	21	117	48	49	20	124	57	41	26	213	121	59	33	-	34	
72	21	33	18	185	80	56	49	188	84	67	37	117	34	58	25	198	94	51	53	3	35	
103	44	39	20	209	94	76	39	200	86	72	42	150	62	62	26	204	102	50	52	-	36	
40	23	10	7	90	58	22	10	59	34	20	5	92	45	36	11	109	52	33	24	-	37	
6	5	1	-	4	1	2	1	4	1	3	-	8	6	-	2	5	2	1	2	-	38	
514	224	195	95	797	363	277	157	637	271	236	130	572	230	231	111	791	432	197	162	6	39	
46	28	11	7	94	59	24	11	63	35	23	5	100	51	36	13	114	54	34	26	-	40	
159	66	57	36	330	147	114	69	173	70	55	48	154	57	63	34	300	172	76	52	2	41	
81	33	26	22	182	70	66	46	80	29	26	25	81	30	33	18	159	90	36	33	1	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfeart)	Begonnene davon nach															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund
11.1.1a Vorrangig ambulant/teilstationär																		
1	Insgesamt	4 221	285	235	30	20	948	571	293	84	409	245	98	66	1 520	696	547	277
2	Männlich	2 518	158	130	19	9	518	318	155	45	213	133	46	34	870	385	316	169
3	Weiblich	1 703	127	105	11	11	430	253	138	39	196	112	52	32	650	311	231	108
11.1.2a Vorrangig stationär																		
4	Insgesamt	1 785	143	119	11	13	463	308	103	52	173	124	34	15	601	233	255	113
5	Männlich	1 020	78	64	5	9	229	150	57	22	79	59	16	4	362	146	145	71
6	Weiblich	765	65	55	6	4	234	158	46	30	94	65	18	11	239	87	110	42
11.1.3a Ergänzende bzw. sonstige Hilfe																		
7	Insgesamt	1 881	91	70	15	6	473	307	117	49	133	87	30	16	520	256	190	74
8	Männlich	1 113	46	36	6	4	253	166	62	25	72	43	22	7	297	138	105	54
9	Weiblich	768	45	34	9	2	220	141	55	24	61	44	8	9	223	118	85	20

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 11 Hilfen 2009 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung
 11.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Hilfen																					Lfd. Nr.
Gründen für die Hilfestellung																					
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	
zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	Haupt-grund	
11.1.1a Vorrangig ambulant/teilstationär																					
679	280	253	146	1 166	494	414	258	1 294	605	482	207	999	410	409	180	1 376	685	389	302	-	1
353	138	136	79	637	261	228	148	882	432	326	124	612	244	261	107	926	477	263	186	-	2
326	142	117	67	529	233	186	110	412	173	156	83	387	166	148	73	450	208	126	116	-	3
11.1.2a Vorrangig stationär																					
254	110	100	44	386	173	138	75	452	200	164	88	370	141	172	57	603	353	135	115	24	4
132	57	50	25	210	86	80	44	310	140	113	57	211	72	105	34	396	228	91	77	18	5
122	53	50	19	176	87	58	31	142	60	51	31	159	69	67	23	207	125	44	38	6	6
11.1.3a Ergänzende bzw. sonstige Hilfe																					
255	115	98	42	416	215	137	64	463	218	174	71	330	119	151	60	719	494	141	84	-	7
143	58	59	26	230	113	80	37	317	145	122	50	204	73	99	32	471	341	80	50	-	8
112	57	39	16	186	102	57	27	146	73	52	21	126	46	52	28	248	153	61	34	-	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Hilfen																
		Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfeart)	Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund
1	Insgesamt	10 799	654	556	64	34	2 781	1 796	735	250	783	467	191	125	3 607	1 552	1 439	616
2	unter 1	170	12	6	1	5	66	28	30	8	58	38	15	5	97	55	33	9
3	1 - 3	489	44	42	1	1	237	153	61	23	94	57	19	18	249	117	116	16
4	3 - 6	834	57	46	10	1	386	289	78	19	106	62	25	19	406	202	159	45
5	6 - 9	1 677	81	64	12	5	512	359	111	42	128	81	28	19	580	262	217	101
6	9 - 12	2 671	113	93	12	8	664	457	150	57	142	87	39	16	850	335	364	151
7	12 - 15	2 074	123	106	11	6	437	256	133	48	107	54	34	19	668	285	259	124
8	15 - 18	1 766	141	126	11	4	331	176	116	39	100	58	23	19	588	228	231	129
9	18 - 21	929	75	65	6	4	128	71	47	10	38	23	6	9	136	50	51	35
10	21 - 27	189	8	8	-	-	20	7	9	4	10	7	2	1	33	18	9	6
11	unter 18	9 681	571	483	58	30	2 633	1 718	679	236	735	437	183	115	3 438	1 484	1 379	575
12	18 und älter	1 118	83	73	6	4	148	78	56	14	48	30	8	10	169	68	60	41
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	4 129	362	331	19	12	1 259	813	344	102	280	144	73	63	1 294	498	545	251
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	2 264	268	249	12	7	822	544	228	50	151	66	46	39	705	236	309	160
15	Männlich	6 602	363	304	37	22	1 545	991	416	138	409	248	99	62	2 134	893	843	398
16	unter 1	95	6	2	-	4	37	15	18	4	33	24	9	-	54	30	19	5
17	1 - 3	240	19	19	-	-	117	76	31	10	43	23	12	8	127	62	53	12
18	3 - 6	454	28	22	5	1	206	157	40	9	52	32	13	7	217	110	81	26
19	6 - 9	1 036	49	37	8	4	296	212	69	15	76	46	17	13	353	154	131	68
20	9 - 12	1 711	73	57	10	6	399	264	96	39	90	58	20	12	546	210	227	109
21	12 - 15	1 378	62	50	6	6	255	144	81	30	53	29	14	10	439	184	171	84
22	15 - 18	1 044	80	73	6	1	169	90	56	23	43	22	11	10	319	119	125	75
23	18 - 21	530	42	40	2	-	60	31	23	6	15	11	2	2	69	20	32	17
24	21 - 27	114	4	4	-	-	6	2	2	2	4	3	1	-	10	4	4	2
25	unter 18	5 958	317	260	35	22	1 479	958	391	130	390	234	96	60	2 055	869	807	379
26	18 und älter	644	46	44	2	-	66	33	25	8	19	14	3	2	79	24	36	19
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 557	200	183	9	8	725	470	198	57	149	80	35	34	779	278	341	160
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 400	147	136	6	5	482	325	128	29	74	37	19	18	439	137	198	104
29	Weiblich	4 197	291	252	27	12	1 236	805	319	112	374	219	92	63	1 473	659	596	218
30	unter 1	75	6	4	1	1	29	13	12	4	25	14	6	5	43	25	14	4
31	1 - 3	249	25	23	1	1	120	77	30	13	51	34	7	10	122	55	63	4
32	3 - 6	380	29	24	5	-	180	132	38	10	54	30	12	12	189	92	78	19
33	6 - 9	641	32	27	4	1	216	147	42	27	52	35	11	6	227	108	86	33
34	9 - 12	960	40	36	2	2	265	193	54	18	52	29	19	4	304	125	137	42
35	12 - 15	696	61	56	5	-	182	112	52	18	54	25	20	9	229	101	88	40
36	15 - 18	722	61	53	5	3	162	86	60	16	57	36	12	9	269	109	106	54
37	18 - 21	399	33	25	4	4	68	40	24	4	23	12	4	7	67	30	19	18
38	21 - 27	75	4	4	-	-	14	5	7	2	6	4	1	1	23	14	5	4
39	unter 18	3 723	254	223	23	8	1 154	760	288	106	345	203	87	55	1 383	615	572	196
40	18 und älter	474	37	29	4	4	82	45	31	6	29	16	5	8	90	44	24	22
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 572	162	148	10	4	534	343	146	45	131	64	38	29	515	220	204	91
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	864	121	113	6	2	340	219	100	21	77	29	27	21	266	99	111	56

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 11 Hilfen für junge Menschen 2009 nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung
 noch: 11.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII

am 31.12.

Gründen für die Hilfestellung																						Lfd. Nr.
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Geheimtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels		
zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	Haupt-grund		
1 504	642	560	302	2 509	1 058	899	552	2 649	1 156	1 017	476	2 297	964	914	419	4 139	2 585	903	651	23	1	
44	26	14	4	26	7	11	8	5	4	1	-	9	6	2	1	-	-	-	-	-	2	
120	57	44	19	101	36	35	30	21	9	3	9	40	14	19	7	-	-	-	-	4	3	
159	60	64	35	163	67	62	34	98	39	40	19	139	61	37	41	11	4	4	3	4	4	
239	104	93	42	343	158	114	71	380	152	166	62	394	176	159	59	518	319	113	86	2	5	
319	135	108	76	590	244	212	134	674	266	276	132	640	285	240	115	1 241	764	298	179	5	6	
266	94	114	58	516	207	188	121	657	307	228	122	455	153	214	88	1 006	608	220	178	4	7	
249	118	82	49	472	177	178	117	591	259	226	106	367	146	145	76	797	474	178	145	4	8	
85	35	34	16	247	128	88	31	193	108	61	24	224	105	89	30	480	344	82	54	-	9	
23	13	7	3	51	34	11	6	30	12	16	2	29	18	9	2	86	72	8	6	-	10	
1 396	594	519	283	2 211	896	800	515	2 426	1 036	940	450	2 044	841	816	387	3 573	2 169	813	591	23	11	
108	48	41	19	298	162	99	37	223	120	77	26	253	123	98	32	566	416	90	60	-	12	
481	178	189	114	1 170	503	393	274	818	365	299	154	680	256	272	152	1 588	1 035	319	234	6	13	
256	78	109	69	633	230	228	175	406	171	155	80	344	132	119	93	838	556	159	123	2	14	
803	325	309	169	1 483	596	531	356	1 841	827	706	308	1 420	589	579	252	2 838	1 815	601	422	14	15	
26	14	9	3	13	5	3	5	3	2	1	-	5	3	1	1	-	-	-	-	-	16	
62	32	25	5	48	14	15	19	13	4	3	6	25	7	12	6	-	-	-	-	3	17	
63	18	33	12	92	38	31	23	65	28	25	12	82	43	20	19	7	4	2	1	2	18	
128	47	54	27	210	89	74	47	280	116	116	48	261	121	102	38	353	212	78	63	2	19	
186	73	63	50	370	151	130	89	500	205	201	94	414	179	166	69	823	511	195	117	3	20	
167	63	67	37	332	123	127	82	472	223	172	77	303	107	140	56	729	453	157	119	2	21	
126	57	43	26	263	97	96	70	374	177	142	55	214	81	85	48	536	326	118	92	2	22	
35	15	11	9	127	57	51	19	116	64	36	16	103	41	48	14	323	251	45	27	-	23	
10	6	4	-	28	22	4	2	18	8	10	-	13	7	5	1	67	58	6	3	-	24	
758	304	294	160	1 328	517	476	335	1 707	755	660	292	1 304	541	526	237	2 448	1 506	550	392	14	25	
45	21	15	9	155	79	55	21	134	72	46	16	116	48	53	15	390	309	51	30	-	26	
283	92	126	65	708	292	236	180	589	268	222	99	431	162	174	95	1 086	727	198	161	5	27	
153	39	74	40	384	134	135	115	294	122	122	50	215	78	73	64	568	391	98	79	1	28	
701	317	251	133	1 026	462	368	196	808	329	311	168	877	375	335	167	1 301	770	302	229	9	29	
18	12	5	1	13	2	8	3	2	2	-	-	4	3	1	-	-	-	-	-	-	30	
58	25	19	14	53	22	20	11	8	5	-	3	15	7	7	1	-	-	-	-	1	31	
96	42	31	23	71	29	31	11	33	11	15	7	57	18	17	22	4	-	2	2	2	32	
111	57	39	15	133	69	40	24	100	36	50	14	133	55	57	21	165	107	35	23	-	33	
133	62	45	26	220	93	82	45	174	61	75	38	226	106	74	46	418	253	103	62	2	34	
99	31	47	21	184	84	61	39	185	84	56	45	152	46	74	32	277	155	63	59	2	35	
123	61	39	23	209	80	82	47	217	82	84	51	153	65	60	28	261	148	60	53	2	36	
50	20	23	7	120	71	37	12	77	44	25	8	121	64	41	16	157	93	37	27	-	37	
13	7	3	3	23	12	7	4	12	4	6	2	16	11	4	1	19	14	2	3	-	38	
638	290	225	123	883	379	324	180	719	281	280	158	740	300	290	150	1 125	663	263	199	9	39	
63	27	26	10	143	83	44	16	89	48	31	10	137	75	45	17	176	107	39	30	-	40	
198	86	63	49	462	211	157	94	229	97	77	55	249	94	98	57	502	308	121	73	1	41	
103	39	35	29	249	96	93	60	112	49	33	30	129	54	46	29	270	165	61	44	1	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfeart)	Hilfen davon nach															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund
11.1.1b Vorrangig ambulant/teilstationär																		
1	Insgesamt	5 755	388	344	28	16	1 365	840	412	113	436	231	120	85	2 075	902	795	378
2	Männlich	3 600	219	194	17	8	770	468	237	65	238	131	60	47	1 246	526	479	241
3	Weiblich	2 155	169	150	11	8	595	372	175	48	198	100	60	38	829	376	316	137
11.1.2b Vorrangig stationär																		
4	Insgesamt	2 233	148	123	16	9	685	457	157	71	200	140	40	20	816	303	375	138
5	Männlich	1 298	77	61	8	8	370	245	89	36	95	69	19	7	481	180	214	87
6	Weiblich	935	71	62	8	1	315	212	68	35	105	71	21	13	335	123	161	51
11.1.3b Ergänzende bzw. sonstige Hilfe																		
7	Insgesamt	2 811	118	89	20	9	731	499	166	66	147	96	31	20	716	347	269	100
8	Männlich	1 704	67	49	12	6	405	278	90	37	76	48	20	8	407	187	150	70
9	Weiblich	1 107	51	40	8	3	326	221	76	29	71	48	11	12	309	160	119	30

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

11 Hilfen 2009 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung

11.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

am 31.12.																					
Gründen für die Hilfestellung																					
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	
zu-	Haupt-	2. Grund	3. Grund	zu-	Haupt-	2. Grund	3. Grund	zu-	Haupt-	2. Grund	3. Grund	zu-	Haupt-	2. Grund	3. Grund	zu-	Haupt-	2. Grund	3. Grund	Haupt-	
zusammen	grund			zusammen	grund			zusammen	grund			zusammen	grund			zusammen	grund			grund	
11.1.1b Vorrangig ambulant/teilstationär																					
884	371	318	195	1 466	569	523	374	1 615	719	609	287	1 394	599	537	258	2 079	1 180	497	402	-	1
474	194	175	105	891	334	312	245	1 141	533	423	185	882	373	347	162	1 448	847	348	253	-	2
410	177	143	90	575	235	211	129	474	186	186	102	512	226	190	96	631	333	149	149	-	3
11.1.2b Vorrangig stationär																					
309	132	125	52	446	181	168	97	515	217	190	108	450	177	199	74	832	480	209	143	23	4
149	61	58	30	258	99	100	59	356	146	143	67	265	100	118	47	562	323	137	102	14	5
160	71	67	22	188	82	68	38	159	71	47	41	185	77	81	27	270	157	72	41	9	6
11.1.3b Ergänzende bzw. sonstige Hilfe																					
311	139	117	55	597	308	208	81	519	220	218	81	453	188	178	87	1 228	925	197	106	-	7
180	70	76	34	334	163	119	52	344	148	140	56	273	116	114	43	828	645	116	67	-	8
131	69	41	21	263	145	89	29	175	72	78	25	180	72	64	44	400	280	81	39	-	9

Lfd.- Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Hilfen am 31.12.								
		Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden					vereinbarte Leistungstage pro Woche		
			unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durchschnittliche Leistungs- stunden pro Fall 2)	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage
1	Insgesamt	10 799	3 419	1 754	384	270	107	6	4 101	764
2	unter 1	170	60	34	13	5	3	7	17	38
3	1 - 3	489	116	100	28	19	23	9	137	66
4	3 - 6	834	206	127	32	32	22	8	340	75
5	6 - 9	1 677	486	195	46	57	20	6	810	63
6	9 - 12	2 671	980	322	90	73	18	5	1 107	81
7	12 - 15	2 074	813	403	67	41	7	5	645	98
8	15 - 18	1 766	557	368	81	31	10	6	582	137
9	18 - 21	929	188	189	23	9	4	6	376	140
10	21 - 27	189	13	16	4	3	-	7	87	66
11	unter 18	9 681	3 218	1 549	357	258	103	6	3 638	558
12	18 und älter	1 118	201	205	27	12	4	6	463	206
	und zwar									
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	4 129	1 100	814	169	111	23	6	1 611	301
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	2 264	515	547	103	56	9	6	881	153
15	Männlich	6 602	2 020	1 055	242	157	63	6	2 658	407
16	unter 1	95	33	14	8	2	2	7	12	24
17	1 - 3	240	53	53	12	8	9	8	70	35
18	3 - 6	454	113	72	14	14	12	7	192	37
19	6 - 9	1 036	314	113	31	32	14	6	495	37
20	9 - 12	1 711	613	218	67	51	15	5	695	52
21	12 - 15	1 378	506	271	43	26	5	5	468	59
22	15 - 18	1 044	297	205	52	21	5	6	390	74
23	18 - 21	530	86	101	13	3	1	5	266	60
24	21 - 27	114	5	8	2	-	-	6	70	29
25	unter 18	5 958	1 929	946	227	154	62	6	2 322	318
26	18 und älter	644	91	109	15	3	1	5	336	89
	und zwar									
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 557	653	506	102	62	13	6	1 055	166
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 400	298	341	66	37	5	6	574	79
29	Weiblich	4 197	1 399	699	142	113	44	6	1 443	357
30	unter 1	75	27	20	5	3	1	7	5	14
31	1 - 3	249	63	47	16	11	14	9	67	31
32	3 - 6	380	93	55	18	18	10	8	148	38
33	6 - 9	641	172	82	15	25	6	6	315	26
34	9 - 12	960	367	104	23	22	3	5	412	29
35	12 - 15	696	307	132	24	15	2	5	177	39
36	15 - 18	722	260	163	29	10	5	6	192	63
37	18 - 21	399	102	88	10	6	3	6	110	80
38	21 - 27	75	8	8	2	3	-	7	17	37
39	unter 18	3 723	1 289	603	130	104	41	6	1 316	240
40	18 und älter	474	110	96	12	9	3	6	127	117
	und zwar									
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 572	447	308	67	49	10	6	556	135
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	864	217	206	37	19	4	6	307	74

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

2) Zum Zeitpunkt der Meldung zur Statistik.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

12 Hilfen für junge Menschen 2009 nach persönlichen Merkmalen und Betreuungsintensität der Hilfen/Beratungen

12.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII

Beendete Hilfen									
Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden						vereinbarte Leistungstage pro Woche		Lfd. Nr.
	unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durch- schnittliche Leistungs-stunden pro Fall 2)	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage	
6 453	2 074	1 220	211	178	32	5	2 024	714	1
146	44	24	11	6	-	6	12	49	2
316	88	57	19	15	2	6	77	58	3
448	146	84	16	21	5	6	136	40	4
759	232	114	14	26	8	6	308	57	5
1 235	369	175	35	39	3	5	537	77	6
1 222	452	232	44	41	5	5	353	95	7
1 394	435	328	47	24	7	5	383	170	8
808	282	183	21	5	1	4	172	144	9
124	25	23	4	1	1	6	46	24	10
5 520	1 766	1 014	186	172	30	5	1 806	546	11
932	307	206	25	6	2	5	218	168	12
2 111	516	496	82	63	7	6	700	247	13
1 173	228	346	52	42	2	6	367	136	14
3 818	1 169	737	127	100	16	5	1 285	384	15
79	25	15	7	3	-	6	6	23	16
148	43	33	8	3	-	5	35	26	17
237	79	46	12	14	2	6	62	22	18
475	144	74	13	14	3	5	189	38	19
803	230	120	24	29	3	5	348	49	20
766	276	139	30	23	5	5	233	60	21
828	236	195	23	12	2	5	278	82	22
412	127	109	8	2	-	4	99	67	23
70	9	6	2	-	1	8	35	17	24
3 336	1 033	622	117	98	15	5	1 151	300	25
482	136	115	10	2	1	5	134	84	26
1 308	297	320	46	39	3	6	462	141	27
731	123	231	32	26	2	7	244	73	28
2 635	905	483	84	78	16	5	739	330	29
67	19	9	4	3	-	5	6	26	30
168	45	24	11	12	2	8	42	32	31
211	67	38	4	7	3	6	74	18	32
284	88	40	1	12	5	6	119	19	33
432	139	55	11	10	-	4	189	28	34
456	176	93	14	18	-	5	120	35	35
566	199	133	24	12	5	6	105	88	36
396	155	74	13	3	1	4	73	77	37
54	16	17	2	1	-	5	11	7	38
2 184	733	392	69	74	15	5	655	246	39
450	171	91	15	4	1	5	84	84	40
803	219	176	36	24	4	6	238	106	41
442	105	115	20	16	-	6	123	63	42

Lfd.-Nr.	Geschlecht	Hilfen am 31.12.								
		Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden					vereinbarte Leistungstage pro Woche		
			unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durchschnittliche Leistungsstunden pro Fall 1)	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage
12.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär										
1	Insgesamt	5 755	2 197	1 278	284	170	78	6	1 597	151
2	Männlich	3 600	1 323	783	180	99	43	6	1 086	86
3	Weiblich	2 155	874	495	104	71	35	6	511	65
12.1.2 Vorrangig stationär										
4	Insgesamt	2 233	473	224	42	63	17	6	1 059	355
5	Männlich	1 298	276	131	26	32	14	6	641	178
6	Weiblich	935	197	93	16	31	3	6	418	177
12.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe										
7	Insgesamt	2 811	749	252	58	37	12	5	1 445	258
8	Männlich	1 704	421	141	36	26	6	5	931	143
9	Weiblich	1 107	328	111	22	11	6	4	514	115

1) Zum Zeitpunkt der Meldung zur Statistik.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 12 Hilfen 2009 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Betreuungsintensität der Hilfen
 12.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Beendete Hilfen									Lfd. Nr.
Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden						vereinbarte Leistungstage pro Woche		
	unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durchschnittliche Leistungs- stunden pro Fall 2)	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage	

12.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär

3 343	1 309	841	137	97	9	5	782	168	1
2 007	729	511	84	57	5	5	519	102	2
1 336	580	330	53	40	4	5	263	66	3

12.1.2 Vorrangig stationär

1 674	376	205	27	38	11	5	664	353	4
965	202	125	14	21	6	5	422	175	5
709	174	80	13	17	5	5	242	178	6

12.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe

1 436	389	174	47	43	12	6	578	193	7
846	238	101	29	22	5	5	344	107	8
590	151	73	18	21	7	6	234	86	9

lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Insgesamt	Davon nach dem Grund für die Beendigung der Hilfe							
			Beendigung gemäß Hilfeplan	Beendigung abweichend von Hilfeplan			Adoptions- pflege/ Adoption	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständig- keitswechsel	sonstige Gründe	
				zu- sammen	den Sorgebere- tigten/den jungen Voll- jährigen (auch bei unzu- reichender Mitwirkung)	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflege- familie, den Dienst				den Minder- jährigen
1	Insgesamt	6 453	3 930	1 442	902	369	171	3	59	1 019
2	unter 1	146	87	44	30	14	-	-	-	15
3	1 - 3	316	195	59	47	12	-	-	5	57
4	3 - 6	448	260	75	50	25	-	1	8	104
5	6 - 9	759	447	129	84	43	2	1	17	165
6	9 - 12	1 235	808	200	139	48	13	-	10	217
7	12 - 15	1 222	726	309	180	75	54	-	7	180
8	15 - 18	1 394	816	386	188	96	102	1	8	183
9	18 - 21	808	493	223	169	54	-	-	3	89
10	21 - 27	124	98	17	15	2	-	-	1	8
11	unter 18	5 520	3 339	1 202	718	313	171	3	55	921
12	18 und älter	932	591	240	184	56	-	-	4	97
	und zwar									
	mit ausländischer Herkunft									
13	mindestens eines Elternteils.....	2 111	1 201	551	317	182	52	-	15	344
	in der Familie wird vorrangig									
14	nicht deutsch gesprochen.....	1 173	660	322	159	143	20	-	10	181
15	Männlich	3 818	2 343	850	528	235	87	2	27	596
16	unter 1	79	50	20	14	6	-	-	-	9
17	1 - 3	148	89	29	22	7	-	-	3	27
18	3 - 6	237	138	42	30	12	-	1	3	53
19	6 - 9	475	284	92	60	31	1	-	7	92
20	9 - 12	803	519	133	89	38	6	-	7	144
21	12 - 15	766	463	189	104	50	35	-	3	111
22	15 - 18	828	497	212	104	63	45	1	3	115
23	18 - 21	412	248	124	98	26	-	-	1	39
24	21 - 27	70	55	9	7	2	-	-	-	6
25	unter 18	3 336	2 040	717	423	207	87	2	26	551
26	18 und älter	482	303	133	105	28	-	-	1	45
	und zwar									
	mit ausländischer Herkunft									
27	mindestens eines Elternteils.....	1 308	739	355	207	116	32	-	6	208
	in der Familie wird vorrangig									
28	nicht deutsch gesprochen.....	731	413	205	105	88	12	-	3	110
29	Weiblich	2 635	1 587	592	374	134	84	1	32	423
30	unter 1	67	37	24	16	8	-	-	-	6
31	1 - 3	168	106	30	25	5	-	-	2	30
32	3 - 6	211	122	33	20	13	-	-	5	51
33	6 - 9	284	163	37	24	12	1	1	10	73
34	9 - 12	432	289	67	50	10	7	-	3	73
35	12 - 15	456	263	120	76	25	19	-	4	69
36	15 - 18	566	319	174	84	33	57	-	5	68
37	18 - 21	396	245	99	71	28	-	-	2	50
38	21 - 27	54	43	8	8	-	-	-	1	2
39	unter 18	2 184	1 299	485	295	106	84	1	29	370
40	18 und älter	450	288	107	79	28	-	-	3	52
	und zwar									
	mit ausländischer Herkunft									
41	mindestens eines Elternteils.....	803	462	196	110	66	20	-	9	136
	in der Familie wird vorrangig									
42	nicht deutsch gesprochen.....	442	247	117	54	55	8	-	7	71

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach dem Grund für die Beendigung der Hilfe							
			Beendigung gemäß Hilfeplan/ Beratungszielen	Beendigung abweichend von Hilfeplan			Adoptionspflege/ Adoption	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsel	sonstige Gründe	
				zu-sammen	davon durch					
					den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung)	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst				den Minderjährigen
13.1.1 Vorrangig ambulante/ teilstationär										
1	Insgesamt	3 343	2 028	777	456	225	96	1	-	537
2	Männlich	2 007	1 228	456	266	142	48	1	-	322
3	Weiblich	1 336	800	321	190	83	48	-	-	215
13.1.2 Vorrangig stationär										
4	Insgesamt	1 674	991	343	241	66	36	-	59	281
5	Männlich	965	567	200	133	48	19	-	27	171
6	Weiblich	709	424	143	108	18	17	-	32	110
13.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe										
7	Insgesamt	1 436	911	322	205	78	39	2	-	201
8	Männlich	846	548	194	129	45	20	1	-	103
9	Weiblich	590	363	128	76	33	19	1	-	98

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Insgesamt 2)	Davon nach			
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorgeberechtigten	in einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung
1	Insgesamt	6 449	4 931	187	62	456
2	unter 1	146	108	2	4	-
3	1 - 3	316	269	12	-	-
4	3 - 6	447	370	15	9	-
5	6 - 9	758	654	23	7	-
6	9 - 12	1 233	1 100	25	8	-
7	12 - 15	1 222	1 027	44	7	4
8	15 - 18	1 394	1 063	37	11	54
9	18 - 21	808	283	28	13	346
10	21 - 27	124	56	1	3	52
11	unter 18	5 516	4 591	158	46	58
12	18 und älter	932	339	29	16	398
	und zwar					
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 110	1 688	91	12	113
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 173	940	75	4	58
15	Männlich	3 815	3 015	102	29	201
16	unter 1	79	60	-	3	-
17	1 - 3	148	127	2	-	-
18	3 - 6	236	198	7	5	-
19	6 - 9	475	411	14	4	-
20	9 - 12	801	715	18	3	-
21	12 - 15	766	643	28	3	2
22	15 - 18	828	657	21	4	22
23	18 - 21	412	169	11	5	152
24	21 - 27	70	35	1	2	25
25	unter 18	3 333	2 811	90	22	24
26	18 und älter	482	204	12	7	177
	und zwar					
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 307	1 073	52	7	45
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	731	600	44	4	23
29	Weiblich	2 634	1 916	85	33	255
30	unter 1	67	48	2	1	-
31	1 - 3	168	142	10	-	-
32	3 - 6	211	172	8	4	-
33	6 - 9	283	243	9	3	-
34	9 - 12	432	385	7	5	-
35	12 - 15	456	384	16	4	2
36	15 - 18	566	406	16	7	32
37	18 - 21	396	114	17	8	194
38	21 - 27	54	21	-	1	27
39	unter 18	2 183	1 780	68	24	34
40	18 und älter	450	135	17	9	221
	und zwar					
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	803	615	39	5	68
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	442	340	31	-	35

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

2) Eine Angabe zum anschließenden Aufenthalt erfolgt u. a. nicht, wenn der Hilfeempfänger während der Hilfe verstirbt. Insofern sind Abweichungen zu anderen Insgesamtwerten möglich.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

14 Beendete Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2009 nach persönlichen Merkmalen und anschließendem Aufenthalt

14.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII

anschließendem Aufenthalt								Lfd. Nr.
in einer Pflegefamilie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychiatrie	in einer sozialpädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter- /Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufenthaltsort (z. B. JVA, Frauenhaus)	ohne festen Aufenthalt	an unbekanntem Ort		
156	406	28	52	55	46	70	1	
21	3	1	3	4	-	-	2	
16	8	1	7	1	-	2	3	
27	17	2	5	1	-	1	4	
28	37	3	1	1	-	4	5	
24	52	5	4	7	-	8	6	
15	104	7	4	4	3	3	7	
22	126	6	12	21	17	25	8	
3	53	3	15	15	25	24	9	
-	6	-	1	1	1	3	10	
153	347	25	36	39	20	43	11	
3	59	3	16	16	26	27	12	
30	99	5	10	24	20	18	13	
10	48	-	1	17	10	10	14	
87	241	16	19	42	25	38	15	
12	2	-	-	2	-	-	16	
9	4	1	3	1	-	1	17	
12	10	1	2	1	-	-	18	
17	23	3	-	1	-	2	19	
13	36	4	3	5	-	4	20	
8	67	4	4	4	2	1	21	
14	65	3	3	16	10	13	22	
2	31	-	4	11	13	14	23	
-	3	-	-	1	-	3	24	
85	207	16	15	30	12	21	25	
2	34	-	4	12	13	17	26	
18	64	2	4	20	12	10	27	
5	28	-	1	15	4	7	28	
69	165	12	33	13	21	32	29	
9	1	1	3	2	-	-	30	
7	4	-	4	-	-	1	31	
15	7	1	3	-	-	1	32	
11	14	-	1	-	-	2	33	
11	16	1	1	2	-	4	34	
7	37	3	-	-	1	2	35	
8	61	3	9	5	7	12	36	
1	22	3	11	4	12	10	37	
-	3	-	1	-	1	-	38	
68	140	9	21	9	8	22	39	
1	25	3	12	4	13	10	40	
12	35	3	6	4	8	8	41	
5	20	-	-	2	6	3	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach			
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorgeberechtigten	in einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung
14.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär						
1	Insgesamt	3 341	2 675	125	22	158
2	Männlich	2 005	1 657	70	13	67
3	Weiblich	1 336	1 018	55	9	91
14.1.2 Vorrangig stationär						
4	Insgesamt	1 674	1 187	29	24	177
5	Männlich	965	718	13	7	81
6	Weiblich	709	469	16	17	96
14.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe						
7	Insgesamt	1 434	1 069	33	16	121
8	Männlich	845	640	19	9	53
9	Weiblich	589	429	14	7	68

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

14 Beendete Hilfen für junge Menschen 2009 nach persönlichen Merkmalen und anschließendem Aufenthalt

14.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

anschließendem Aufenthalt							Lfd. Nr.
in einer Pflegefamilie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychiatrie	in einer sozialpädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufenthaltsort (z. B. JVA, Frauenhaus)	ohne festen Aufenthalt	an unbekanntem Ort	

14.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär

59	204	7	32	24	9	26	1
36	114	4	10	19	5	10	2
23	90	3	22	5	4	16	3

14.1.2 Vorrangig stationär

52	121	14	11	15	14	30	4
29	71	8	4	11	8	15	5
23	50	6	7	4	6	15	6

14.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe

45	81	7	9	16	23	14	7
22	56	4	5	12	12	13	8
23	25	3	4	4	11	1	9

lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Insgesamt 2)	Davon unmittelbar nachfolgende Hilfe					keine nachfolgende Hilfe gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII 3)
			Zuständigkeitswechsel: Hilfe wird in derselben Pflegefamilie bzw. derselben Einrichtung fortgeführt	Weiterverweisung an Eheberatung, Schuldnerberatung, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, andere Einrichtungen	Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung durch den Allgemeinen Sozialdienst (ASD) (§ 16 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	Hilfe zur Erziehung gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII	Eingliederungshilfe gemäß § 35a SGB VIII	
1	Insgesamt	6 453	30	207	584	1 591	69	3 972
2	unter 1	146	2	3	16	57	1	67
3	1 - 3	316	1	8	44	115	2	146
4	3 - 6	448	5	19	53	133	3	235
5	6 - 9	759	5	29	68	226	10	421
6	9 - 12	1 235	4	37	117	285	15	777
7	12 - 15	1 222	3	39	113	317	13	737
8	15 - 18	1 394	4	46	132	316	13	883
9	18 - 21	808	5	23	33	130	12	605
10	21 - 27	124	1	3	8	12	-	100
11	unter 18	5 520	24	181	543	1 449	57	3 266
12	18 und älter	932	6	26	41	142	12	705
	und zwar							
	mit ausländischer Herkunft							
13	mindestens eines Elternteils.....	2 111	5	44	183	444	19	1 416
	in der Familie wird vorrangig							
14	nicht deutsch gesprochen.....	1 173	2	18	81	208	5	859
15	Männlich	3 818	15	112	330	958	42	2 361
16	unter 1	79	1	3	8	35	-	32
17	1 - 3	148	1	2	22	50	-	73
18	3 - 6	237	2	13	24	79	3	116
19	6 - 9	475	2	19	36	144	6	268
20	9 - 12	803	3	21	70	197	14	498
21	12 - 15	766	2	25	72	202	6	459
22	15 - 18	828	2	16	84	182	8	536
23	18 - 21	412	2	10	9	64	5	322
24	21 - 27	70	-	3	5	5	-	57
25	unter 18	3 336	13	99	316	889	37	1 982
26	18 und älter	482	2	13	14	69	5	379
	und zwar							
	mit ausländischer Herkunft							
27	mindestens eines Elternteils.....	1 308	2	28	102	272	14	890
	in der Familie wird vorrangig							
28	nicht deutsch gesprochen.....	731	-	10	49	131	3	538
29	Weiblich	2 635	15	95	254	633	27	1 611
30	unter 1	67	1	-	8	22	1	35
31	1 - 3	168	-	6	22	65	2	73
32	3 - 6	211	3	6	29	54	-	119
33	6 - 9	284	3	10	32	82	4	153
34	9 - 12	432	1	16	47	88	1	279
35	12 - 15	456	1	14	41	115	7	278
36	15 - 18	566	2	30	48	134	5	347
37	18 - 21	396	3	13	24	66	7	283
38	21 - 27	54	1	-	3	7	-	43
39	unter 18	2 184	11	82	227	560	20	1 284
40	18 und älter	450	4	13	27	73	7	326
	und zwar							
	mit ausländischer Herkunft							
41	mindestens eines Elternteils.....	803	3	16	81	172	5	526
	in der Familie wird vorrangig							
42	nicht deutsch gesprochen.....	442	2	8	32	77	2	321

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

2) Eine Angabe zur nachfolgenden Hilfe erfolgt u. a. nicht, wenn der Hilfeempfänger während der Hilfe verstirbt. Insofern sind Abweichungen zu anderen Gesamtwerten möglich.

3) Eine Weiterverweisung ist nicht bekannt oder hat nicht stattgefunden.

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon unmittelbar nachfolgende Hilfe					
			Zuständigkeitswechsel: Hilfe wird in derselben Pflegefamilie bzw. derselben Einrichtung fortgeführt	Weiterverweisung an Eheberatung, Schuldnerberatung, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, andere Einrichtungen	Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung durch den Allgemeinen Sozialdienst (ASD) (§ 16 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	Hilfe zur Erziehung gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII	Eingliederungshilfe gemäß § 35a SGB VIII	keine nachfolgende Hilfe gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII 1)
15.1.1 Vorrangig ambulant/ teilstationär								
1	Insgesamt	3 343	-	112	290	775	37	2 129
2	Männlich	2 007	-	56	188	458	25	1 280
3	Weiblich	1 336	-	56	102	317	12	849
15.1.2 Vorrangig stationär								
4	Insgesamt	1 674	30	49	174	443	19	959
5	Männlich	965	15	31	82	263	12	562
6	Weiblich	709	15	18	92	180	7	397
15.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe								
7	Insgesamt	1 436	-	46	120	373	13	884
8	Männlich	846	-	25	60	237	5	519
9	Weiblich	590	-	21	60	136	8	365

1) Eine Weiterverweisung ist nicht bekannt oder hat nicht stattgefunden.

lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
1	Insgesamt	6 453	-	1 049	1 020	748	958	922	749	660	268	71	8	13
2	unter 1	146	-	65	52	24	4	1	-	-	-	-	-	3
3	1 - 3	316	-	75	52	44	50	55	24	16	-	-	-	9
4	3 - 6	448	-	72	76	67	62	73	45	37	15	1	-	12
5	6 - 9	759	-	118	144	110	124	120	67	45	29	2	-	11
6	9 - 12	1 235	-	142	134	118	222	184	187	188	51	7	2	15
7	12 - 15	1 222	-	176	185	130	174	169	178	143	51	14	2	14
8	15 - 18	1 394	-	243	215	160	208	201	164	125	48	28	2	14
9	18 - 21	808	-	150	149	85	104	108	75	81	38	17	1	14
10	21 - 27	124	-	8	12	10	10	11	9	25	36	2	1	26
11	unter 18	5 520	-	891	858	653	844	803	665	554	194	52	6	13
12	18 und älter	932	-	158	161	95	114	119	84	106	74	19	2	15
	und zwar													
	mit ausländischer Herkunft													
13	mindestens eines Elternteils..... in der Familie wird vorrangig	2 111	-	318	311	231	310	304	265	239	103	25	5	14
14	nicht deutsch gesprochen.....	1 173	-	157	194	126	161	181	143	136	58	13	4	15
15	Männlich	3 818	-	580	579	413	573	568	468	418	180	36	3	14
16	unter 1	79	-	36	28	12	2	1	-	-	-	-	-	3
17	1 - 3	148	-	39	20	18	18	34	11	8	-	-	-	9
18	3 - 6	237	-	48	38	39	24	40	23	19	6	-	-	11
19	6 - 9	475	-	74	96	60	73	85	45	24	18	-	-	11
20	9 - 12	803	-	87	93	64	146	121	126	130	32	3	1	15
21	12 - 15	766	-	99	108	78	116	118	114	96	32	5	-	14
22	15 - 18	828	-	122	118	93	132	118	106	86	33	18	2	15
23	18 - 21	412	-	71	74	45	57	48	40	40	29	8	-	14
24	21 - 27	70	-	4	4	4	5	3	3	15	30	2	-	31
25	unter 18	3 336	-	505	501	364	511	517	425	363	121	26	3	13
26	18 und älter	482	-	75	78	49	62	51	43	55	59	10	-	17
	und zwar													
	mit ausländischer Herkunft													
27	mindestens eines Elternteils..... in der Familie wird vorrangig	1 308	-	196	185	137	195	184	166	152	77	13	3	15
28	nicht deutsch gesprochen.....	731	-	95	108	84	100	115	90	84	46	6	3	15
29	Weiblich	2 635	-	469	441	335	385	354	281	242	88	35	5	13
30	unter 1	67	-	29	24	12	2	-	-	-	-	-	-	3
31	1 - 3	168	-	36	32	26	32	21	13	8	-	-	-	9
32	3 - 6	211	-	24	38	28	38	33	22	18	9	1	-	13
33	6 - 9	284	-	44	48	50	51	35	22	21	11	2	-	12
34	9 - 12	432	-	55	41	54	76	63	61	58	19	4	1	15
35	12 - 15	456	-	77	77	52	58	51	64	47	19	9	2	14
36	15 - 18	566	-	121	97	67	76	83	58	39	15	10	-	12
37	18 - 21	396	-	79	75	40	47	60	35	41	9	9	1	13
38	21 - 27	54	-	4	8	6	5	8	6	10	6	-	1	20
39	unter 18	2 184	-	386	357	289	333	286	240	191	73	26	3	13
40	18 und älter	450	-	83	83	46	52	68	41	51	15	9	2	14
	und zwar													
	mit ausländischer Herkunft													
41	mindestens eines Elternteils..... in der Familie wird vorrangig	803	-	122	126	94	115	120	99	87	26	12	2	14
42	nicht deutsch gesprochen.....	442	-	62	86	42	61	66	53	52	12	7	1	14

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
16.1.1 Vorrangig ambulant/ teilstationär														
1	Insgesamt	3 343	-	495	505	370	486	534	434	356	124	35	4	14
2	Männlich	2 007	-	266	289	196	293	325	290	242	86	18	2	14
3	Weiblich	1 336	-	229	216	174	193	209	144	114	38	17	2	13
16.1.2 Vorrangig stationär														
4	Insgesamt	1 674	-	318	283	206	223	207	196	167	57	17	-	12
5	Männlich	965	-	182	150	119	138	131	103	102	33	7	-	13
6	Weiblich	709	-	136	133	87	85	76	93	65	24	10	-	12
16.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe														
7	Insgesamt	1 436	-	236	232	172	249	181	119	137	87	19	4	14
8	Männlich	846	-	132	140	98	142	112	75	74	61	11	1	14
9	Weiblich	590	-	104	92	74	107	69	44	63	26	8	3	14

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
Insgesamt														
1	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	403	-	99	58	42	61	43	38	37	11	10	4	14
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	986	-	111	136	114	167	157	122	106	60	12	1	15
3	Gefährdung des Kindeswohls.....	340	-	106	69	44	34	31	17	28	6	5	-	10
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	961	-	157	165	117	143	146	110	83	31	9	-	12
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	398	-	83	66	42	59	61	38	31	14	4	-	12
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	782	-	136	140	113	115	101	83	63	27	4	-	12
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	779	-	158	130	85	120	115	68	74	24	5	-	12
8	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	567	-	77	81	58	72	88	86	72	24	7	2	15
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	1 228	-	119	172	132	187	179	187	166	70	15	1	16
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	9	-	3	3	1	-	1	-	-	1	-	-	10
11	Insgesamt.....	6 453	-	1 049	1 020	748	958	922	749	660	268	71	8	13
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von unter 5 Stunden														
12	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	56	-	15	5	6	6	12	7	2	2	1	-	12
13	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	206	-	21	35	19	39	45	19	19	8	1	-	13
14	Gefährdung des Kindeswohls.....	101	-	27	25	14	10	7	7	9	-	2	-	10
15	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	338	-	51	78	32	45	57	38	26	10	1	-	11
16	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	154	-	27	23	16	26	24	20	14	3	1	-	12
17	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	301	-	42	53	45	52	45	40	18	6	-	-	11
18	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	304	-	58	41	35	44	50	30	32	12	2	-	13
19	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	313	-	33	38	29	40	55	50	50	14	4	-	16
20	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	299	-	20	40	23	40	49	64	53	8	2	-	16
21	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	2	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	30
22	Insgesamt.....	2 074	-	294	339	219	302	344	275	223	64	14	-	13
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 5 bis unter 10 Stunden														
23	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	150	-	27	20	14	29	17	12	18	6	5	2	16
24	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	180	-	17	27	26	12	35	30	17	15	1	-	15
25	Gefährdung des Kindeswohls.....	53	-	11	12	9	4	7	3	4	2	1	-	11
26	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	211	-	36	32	32	32	31	20	19	5	4	-	13
27	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	82	-	20	11	12	13	12	8	4	1	1	-	11
28	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	171	-	32	39	26	21	22	14	11	5	1	-	10
29	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	159	-	32	39	18	22	22	11	12	2	1	-	10
30	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	88	-	11	18	10	14	9	13	7	3	1	2	17
31	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	125	-	23	27	15	9	13	12	19	7	-	-	13
32	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	4
33	Insgesamt.....	1 220	-	209	226	162	156	168	123	111	46	15	4	13

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 10 bis unter 15 Stunden														
34	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	27	-	5	6	5	4	-	3	3	1	-	-	11
35	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	37	-	7	8	4	2	6	3	4	1	2	-	15
36	Gefährdung des Kindeswohls.....	16	-	10	3	1	1	1	-	-	-	-	-	3
37	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	36	-	10	5	3	8	5	2	2	1	-	-	10
38	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	18	-	4	4	1	1	5	1	1	1	-	-	11
39	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	17	-	4	4	1	2	1	2	2	1	-	-	12
40	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	20	-	4	4	1	3	4	1	2	1	-	-	11
41	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	15	-	5	2	-	1	5	1	1	-	-	-	10
42	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	25	-	4	2	5	5	3	4	2	-	-	-	11
43	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44	Insgesamt.....	211	-	53	38	21	27	30	17	17	6	2	-	11
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 15 bis unter 30 Stunden														
45	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	10	-	2	3	-	-	3	2	-	-	-	-	9
46	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	37	-	8	4	4	7	3	3	3	5	-	-	14
47	Gefährdung des Kindeswohls.....	19	-	10	1	3	-	3	-	2	-	-	-	7
48	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	36	-	9	5	7	5	4	1	4	1	-	-	11
49	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	7	-	2	1	1	-	1	-	2	-	-	-	12
50	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	13	-	5	4	2	1	1	-	-	-	-	-	5
51	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	20	-	6	4	3	3	2	1	1	-	-	-	7
52	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	14	-	2	3	4	-	1	3	1	-	-	-	10
53	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	21	-	4	1	6	3	2	3	1	1	-	-	11
54	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	3
55	Insgesamt.....	178	-	48	27	30	19	20	13	14	7	-	-	10
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 30 Stunden und mehr														
56	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	2	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	13
57	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	6	-	-	1	3	-	-	1	1	-	-	-	13
58	Gefährdung des Kindeswohls.....	2	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	5
59	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	8	-	5	1	-	1	-	-	1	-	-	-	6
60	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	16
61	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	2	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	16
62	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	7	-	4	1	1	1	-	-	-	-	-	-	3
63	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	2	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	14
64	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	2	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	11
65	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
66	Insgesamt.....	32	-	11	4	6	2	4	2	3	-	-	-	9

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
vereinbarte Leistungstage pro Woche (bis zu 5 Tage)														
67	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	72	-	13	9	9	16	6	10	8	-	-	1	14
68	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	437	-	39	51	50	94	53	58	57	27	7	1	16
69	Gefährdung des Kindeswohls.....	60	-	14	9	9	9	7	2	5	4	1	-	12
70	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	250	-	26	31	28	46	43	39	23	10	4	-	15
71	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	90	-	11	19	7	15	14	7	7	8	2	-	15
72	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	155	-	13	25	23	29	15	17	24	8	1	-	15
73	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	191	-	24	28	21	39	31	22	19	6	1	-	13
74	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	96	-	14	13	12	13	13	15	10	5	1	-	14
75	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	670	-	45	84	73	123	102	94	87	50	11	1	17
76	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
77	Insgesamt.....	2 024	-	202	269	232	384	284	264	240	118	28	3	15
vereinbarte Leistungstage pro Woche (6 bis 7 Tage)														
78	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	86	-	37	14	8	6	5	3	6	2	4	1	13
79	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	83	-	19	10	8	13	15	8	5	4	1	-	12
80	Gefährdung des Kindeswohls.....	89	-	33	19	7	10	6	5	8	-	1	-	8
81	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	82	-	20	13	15	6	6	10	8	4	-	-	11
82	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	46	-	19	8	5	4	4	2	3	1	-	-	8
83	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	123	-	39	15	16	10	17	10	7	7	2	-	12
84	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	78	-	30	13	6	8	6	3	8	3	1	-	10
85	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	39	-	12	7	3	4	3	4	3	2	1	-	13
86	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	86	-	23	18	9	7	9	10	4	4	2	-	12
87	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	2	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	9
88	Insgesamt.....	714	-	232	117	78	68	72	55	52	27	12	1	11

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
17.1.1 Vorrangig ambulant/ teilstationär														
1	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	210	-	36	25	23	35	30	24	24	7	5	1	14
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	439	-	58	59	43	55	83	60	43	30	8	-	15
3	Gefährdung des Kindeswohls.....	178	-	52	36	26	15	18	12	15	2	2	-	10
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	536	-	83	88	63	77	87	57	54	22	5	-	13
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	216	-	43	27	26	35	36	24	18	4	3	-	12
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	414	-	50	80	69	66	58	50	33	7	1	-	11
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	426	-	72	67	42	75	62	49	43	11	5	-	13
8	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	348	-	45	44	25	47	62	55	48	18	2	2	16
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	576	-	56	79	53	81	98	103	78	23	4	1	15
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Insgesamt.....	3 343	-	495	505	370	486	534	434	356	124	35	4	14
17.1.2 Vorrangig stationär														
12	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	113	-	40	22	11	13	6	8	9	2	2	-	10
13	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	301	-	29	48	39	50	41	42	40	10	2	-	14
14	Gefährdung des Kindeswohls.....	99	-	32	20	11	10	11	5	8	1	1	-	9
15	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	239	-	43	37	30	29	38	38	17	4	3	-	12
16	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	96	-	23	21	11	7	15	6	7	6	-	-	11
17	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	147	-	40	24	15	18	17	16	10	5	2	-	11
18	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	179	-	44	31	19	22	28	11	18	6	-	-	11
19	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	121	-	21	25	22	13	8	11	14	5	2	-	13
20	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	370	-	43	52	47	61	42	59	44	17	5	-	15
21	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	9	-	3	3	1	-	1	-	-	1	-	-	10
22	Insgesamt.....	1 674	-	318	283	206	223	207	196	167	57	17	-	12
17.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe														
23	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	80	-	23	11	8	13	7	6	4	2	3	3	18
24	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	246	-	24	29	32	62	33	20	23	20	2	1	15
25	Gefährdung des Kindeswohls.....	63	-	22	13	7	9	2	-	5	3	2	-	11
26	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	186	-	31	40	24	37	21	15	12	5	1	-	11
27	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	86	-	17	18	5	17	10	8	6	4	1	-	12
28	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	221	-	46	36	29	31	26	17	20	15	1	-	13
29	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	174	-	42	32	24	23	25	8	13	7	-	-	10
30	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	98	-	11	12	11	12	18	20	10	1	3	-	16
31	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	282	-	20	41	32	45	39	25	44	30	6	-	18
32	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	Insgesamt.....	1 436	-	236	232	172	249	181	119	137	87	19	4	14

18.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII

Lfd. Nr.	Grund für die Beendigung von Hilfen	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
Insgesamt														
1	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	3 930	-	523	552	387	626	581	539	492	180	44	6	15
2	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen...	1 442	-	326	279	209	187	189	116	80	42	14	-	11
davon durch														
3	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	902	-	198	185	142	116	113	68	47	28	5	-	10
4	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	369	-	84	64	49	47	48	35	23	12	7	-	12
5	den Minderjährigen.....	171	-	44	30	18	24	28	13	10	2	2	-	10
6	Adoptionspflege/Adoption.....	3	-	-	-	2	1	-	-	-	-	-	-	8
7	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	59	-	10	8	10	8	7	8	3	3	2	-	13
8	Sonstige Gründe.....	1 019	-	190	181	140	136	145	86	85	43	11	2	12
9	Insgesamt.....	6 453	-	1 049	1 020	748	958	922	749	660	268	71	8	13
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von unter 5 Stunden														
10	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	1 508	-	168	228	136	228	258	233	188	56	13	-	14
11	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen...	343	-	87	66	55	42	49	20	18	5	1	-	9
davon durch														
12	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	241	-	64	44	44	30	29	14	12	4	-	-	8
13	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	49	-	12	10	4	8	10	1	2	1	1	-	11
14	den Minderjährigen.....	53	-	11	12	7	4	10	5	4	-	-	-	9
15	Adoptionspflege/Adoption.....	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	9
16	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	13	-	2	5	-	2	1	3	-	-	-	-	9
17	Sonstige Gründe.....	209	-	37	40	28	29	36	19	17	3	-	-	10
18	Insgesamt.....	2 074	-	294	339	219	302	344	275	223	64	14	-	13
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 5 bis unter 10 Stunden														
19	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	632	-	81	108	72	96	91	77	72	26	5	4	14
20	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen...	370	-	81	67	53	42	53	33	24	11	6	-	12
davon durch														
21	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	199	-	43	41	31	20	31	15	11	6	1	-	10
22	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	130	-	25	19	18	16	18	15	12	3	4	-	14
23	den Minderjährigen.....	41	-	13	7	4	6	4	3	1	2	1	-	11
24	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	3	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	7
26	Sonstige Gründe.....	215	-	46	51	36	18	23	13	15	9	4	-	11
27	Insgesamt.....	1 220	-	209	226	162	156	168	123	111	46	15	4	13
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 10 bis unter 15 Stunden														
28	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	112	-	30	20	8	13	14	10	13	3	1	-	12
29	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen...	66	-	14	15	8	10	10	5	2	2	-	-	10
davon durch														
30	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	33	-	10	6	4	4	5	2	1	1	-	-	9
31	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	24	-	3	8	3	3	3	2	1	1	-	-	10
32	den Minderjährigen.....	9	-	1	1	1	3	2	1	-	-	-	-	11
33	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
35	Sonstige Gründe.....	33	-	9	3	5	4	6	2	2	1	1	-	11
36	Insgesamt.....	211	-	53	38	21	27	30	17	17	6	2	-	11

18.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII

Lfd. Nr.	Grund für die Beendigung von Hilfen	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten										Durchschnittliche Dauer in Monaten	
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120		120 und mehr
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 15 bis unter 30 Stunden														
37	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	98	-	24	16	11	14	10	8	10	5	-	-	11
38	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen...	38	-	13	7	7	3	5	3	-	-	-	-	7
davon durch														
39	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	24	-	6	5	6	1	3	3	-	-	-	-	7
40	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	11	-	6	2	1	2	-	-	-	-	-	-	4
41	den Minderjährigen.....	3	-	1	-	-	-	2	-	-	-	-	-	9
42	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
43	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44	Sonstige Gründe.....	42	-	11	4	12	2	5	2	4	2	-	-	11
45	Insgesamt.....	178	-	48	27	30	19	20	13	14	7	-	-	10
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 30 Stunden und mehr														
46	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	17	-	2	2	5	2	3	2	1	-	-	-	11
47	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen...	4	-	2	1	-	-	-	-	1	-	-	-	9
davon durch														
48	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	2	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	16
49	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	2	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	3
50	den Minderjährigen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
51	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
52	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
53	Sonstige Gründe.....	11	-	7	1	1	-	1	-	1	-	-	-	6
54	Insgesamt.....	32	-	11	4	6	2	4	2	3	-	-	-	9
vereinbarte Leistungstage pro Woche (bis zu 5 Tage)														
55	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	1 197	-	94	133	114	245	163	180	172	74	20	2	17
56	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen...	413	-	64	77	63	63	55	38	28	22	3	-	12
davon durch														
57	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	279	-	39	55	43	44	37	24	18	16	3	-	12
58	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	88	-	15	14	15	11	11	11	5	6	-	-	12
59	den Minderjährigen.....	46	-	10	8	5	8	7	3	5	-	-	-	10
60	Adoptionspflege/Adoption.....	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	6
61	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	23	-	6	1	7	2	1	3	2	1	-	-	11
62	Sonstige Gründe.....	390	-	38	58	47	74	65	43	38	21	5	1	14
63	Insgesamt.....	2 024	-	202	269	232	384	284	264	240	118	28	3	15
vereinbarte Leistungstage pro Woche (6 bis 7 Tage)														
64	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	366	-	124	45	41	28	42	29	36	16	5	-	12
65	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen...	208	-	65	46	23	27	17	17	7	2	4	-	9
davon durch														
66	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	124	-	35	34	14	17	8	10	4	1	1	-	8
67	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	65	-	22	10	8	7	6	6	3	1	2	-	10
68	den Minderjährigen.....	19	-	8	2	1	3	3	1	-	-	1	-	10
69	Adoptionspflege/Adoption.....	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	8
70	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	20	-	1	2	2	4	4	2	1	2	2	-	20
71	Sonstige Gründe.....	119	-	42	24	11	9	9	7	8	7	1	1	11
72	Insgesamt.....	714	-	232	117	78	68	72	55	52	27	12	1	11

18.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Lfd. Nr.	Grund für die Beendigung von Hilfen	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten										Durchschnittliche Dauer in Monaten	
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120		120 und mehr
18.1.1 Vorrangig ambulant/ teilstationär														
1	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	2 028	-	233	286	185	312	329	316	263	79	21	4	15
2	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen....	777	-	167	135	111	98	118	67	47	24	10	-	11
davon durch														
3	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	456	-	98	85	74	56	66	38	22	13	4	-	10
4	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	225	-	48	33	28	28	33	22	18	9	6	-	14
5	den Minderjährigen.....	96	-	21	17	9	14	19	7	7	2	-	-	10
6	Adoptionspflege/Adoption.....	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	8
7	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Sonstige Gründe.....	537	-	95	84	73	76	87	51	46	21	4	-	12
9	Insgesamt.....	3 343	-	495	505	370	486	534	434	356	124	35	4	14
18.1.2 Vorrangig stationär														
10	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	991	-	157	130	101	134	144	144	132	38	11	-	14
11	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen....	343	-	92	86	49	41	25	25	16	8	1	-	9
davon durch														
12	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	241	-	60	65	38	27	18	16	10	6	1	-	8
13	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	66	-	18	14	7	9	6	6	4	2	-	-	10
14	den Minderjährigen.....	36	-	14	7	4	5	1	3	2	-	-	-	7
15	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	59	-	10	8	10	8	7	8	3	3	2	-	13
17	Sonstige Gründe.....	281	-	59	59	46	40	31	19	16	8	3	-	10
18	Insgesamt.....	1 674	-	318	283	206	223	207	196	167	57	17	-	12
18.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe														
19	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	911	-	133	136	101	180	108	79	97	63	12	2	15
20	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen....	322	-	67	58	49	48	46	24	17	10	3	-	11
davon durch														
21	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	205	-	40	35	30	33	29	14	15	9	-	-	11
22	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	78	-	18	17	14	10	9	7	1	1	1	-	9
23	den Minderjährigen.....	39	-	9	6	5	5	8	3	1	-	2	-	13
24	Adoptionspflege/Adoption.....	2	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	8
25	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
26	Sonstige Gründe.....	201	-	36	38	21	20	27	16	23	14	4	2	15
27	Insgesamt.....	1 436	-	236	232	172	249	181	119	137	87	19	4	14

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2009 nach Hilfeart und Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Hilfen/Beratungen								
1	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	425 608	51 039	54 941	22 327	11 493	3 400	8 387
2	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	7 887	1 186	572	753	166	144	27
3	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	304 297	37 378	39 858	15 720	7 579	1 531	3 843
4	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	8 414	1 861	602	458	127	-	391
5	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	25 235	2 476	3 680	1 199	846	539	1 963
6	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	9 420	1 285	1 347	335	279	62	53
7	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	15 048	1 649	1 948	414	398	184	516
8	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	34 125	2 723	3 108	2 531	1 323	767	1 294
9	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	2 882	348	258	117	97	69	226
10	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	18 300	2 133	3 568	800	678	104	74
11	Familienorientierte Hilfen zusammen	52 624	5 606	4 820	2 670	2 046	1 194	1 774
12	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	11 110	825	891	68	462	206	3
13	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	41 514	4 781	3 929	2 602	1 584	988	1 771
14	Insgesamt	478 232	56 645	59 761	24 997	13 539	4 594	10 161
Hilfen/Beratungen am 31.12.								
15	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	354 425	42 842	47 162	16 858	10 336	2 207	7 908
16	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	10 799	1 912	643	945	139	129	21
17	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	134 673	16 916	18 432	7 280	2 898	337	2 248
18	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	8 177	2 357	511	587	115	-	238
19	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	26 205	2 781	4 470	931	839	371	1 624
20	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	17 635	2 906	2 568	496	513	79	91
21	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	57 452	6 011	6 727	1 367	1 783	374	1 192
22	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	60 902	4 971	6 191	3 901	2 562	746	2 132
23	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	3 347	440	302	100	73	64	226
24	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	35 235	4 548	7 318	1 251	1 414	107	136
25	Familienorientierte Hilfen zusammen	72 257	8 273	6 792	3 123	2 668	1 040	2 239
26	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	13 382	943	1 036	49	439	106	3
27	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	58 875	7 330	5 756	3 074	2 229	934	2 236
28	Insgesamt	426 682	51 115	53 954	19 981	13 004	3 247	10 147
Beendete Hilfen/Beratungen								
29	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	413 544	50 848	53 641	21 052	11 228	2 993	7 355
30	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	6 453	1 062	581	697	157	102	12
31	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	308 163	38 211	40 013	15 268	7 630	1 735	3 598
32	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	7 800	1 856	529	408	90	-	331
33	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	22 473	2 295	3 430	973	787	401	1 651
34	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	8 527	1 258	1 206	282	259	27	40
35	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	12 520	1 479	1 782	401	367	125	429
36	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	30 493	2 577	2 642	2 362	1 356	497	1 065
37	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	2 877	350	207	183	109	46	179
38	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	14 238	1 760	3 251	478	473	60	50
39	Familienorientierte Hilfen zusammen	43 778	5 086	4 114	2 375	1 693	759	1 323
40	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	9 293	832	700	66	371	148	-
41	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	34 485	4 254	3 414	2 309	1 322	611	1 323
42	Insgesamt	457 322	55 934	57 755	23 427	12 921	3 752	8 678

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2009 nach Hilfeart und Ländern

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen/Beratungen												
29 718	5 656	42 000	110 881	22 085	3 689	18 305	11 179	19 034	11 474	345 174	58 107	1
703	98	433	2 924	113	171	192	204	138	63	6 411	723	2
21 387	2 471	29 379	82 258	14 753	1 720	14 125	7 991	15 086	9 218	247 193	41 384	3
367	169	1 389	1 463	852	104	135	146	144	206	7 173	783	4
1 470	1 178	3 523	3 691	1 484	518	954	655	617	442	19 961	4 075	5
864	165	851	2 088	626	173	284	418	371	219	7 720	1 365	6
811	361	1 522	4 109	884	218	525	373	791	345	12 632	2 002	7
2 461	993	2 861	9 127	1 967	562	1 503	1 132	1 041	732	25 911	5 683	8
181	59	276	967	73	32	64	24	85	6	2 515	250	9
1 474	162	1 766	4 254	1 333	191	523	236	761	243	15 658	1 842	10
3 728	1 644	4 911	14 838	2 553	822	1 988	1 150	2 024	856	42 270	7 684	11
801	122	460	5 679	82	202	287	174	551	297	9 700	1 342	12
2 927	1 522	4 451	9 159	2 471	620	1 701	976	1 473	559	32 570	6 342	13
33 446	7 300	46 911	125 719	24 638	4 511	20 293	12 329	21 058	12 330	387 444	65 791	14
Hilfen/Beratungen am 31.12.												
27 048	6 343	33 486	92 145	19 052	4 892	14 121	8 470	13 388	8 167	290 130	47 437	15
1 486	91	532	3 791	194	233	145	232	247	59	9 188	666	16
9 617	1 223	12 193	37 304	6 164	797	6 886	2 509	5 875	3 994	109 883	17 510	17
435	146	1 327	1 015	851	163	84	108	156	84	7 053	537	18
1 672	1 122	3 438	4 208	1 580	682	797	639	583	468	21 409	3 865	19
1 737	340	1 542	3 606	1 289	353	492	652	542	429	14 713	2 426	20
3 561	1 395	5 770	16 730	3 414	942	2 185	1 791	2 947	1 263	47 668	8 417	21
5 172	1 681	5 118	16 249	3 307	1 260	2 493	2 033	1 679	1 407	46 825	10 176	22
333	62	303	1 128	103	67	32	19	77	18	3 043	204	23
3 035	283	3 263	8 114	2 150	395	1 007	487	1 282	445	30 348	3 636	24
5 636	2 676	6 820	20 105	3 671	1 240	2 569	1 581	2 699	1 125	58 515	10 619	25
1 148	152	491	7 178	58	255	332	168	711	313	11 929	1 404	26
4 488	2 524	6 329	12 927	3 613	985	2 237	1 413	1 988	812	46 586	9 215	27
32 684	9 019	40 306	112 250	22 723	6 132	16 690	10 051	16 087	9 292	348 645	58 056	28
Beendete Hilfen/Beratungen												
29 131	5 325	41 930	107 434	20 146	3 689	17 855	10 480	19 009	11 428	336 176	56 316	29
334	60	429	2 231	112	149	187	113	169	58	5 181	575	30
21 778	2 421	30 671	84 210	14 266	1 824	13 925	7 993	15 404	9 216	251 710	41 185	31
420	155	1 296	1 316	614	101	133	151	219	181	6 682	710	32
1 269	1 095	3 081	3 217	1 239	508	907	555	594	471	17 685	3 815	33
858	154	757	1 754	619	197	258	304	341	213	7 057	1 188	34
718	298	1 342	2 993	638	175	487	299	683	304	10 364	1 755	35
2 201	979	2 775	7 793	1 649	580	1 439	894	945	739	22 724	5 407	36
239	52	268	925	80	35	70	20	97	17	2 426	268	37
1 314	111	1 311	2 995	929	120	449	151	557	229	12 347	1 413	38
3 092	1 351	4 308	11 753	1 988	690	1 765	779	1 877	825	34 990	6 413	39
841	124	436	4 419	67	203	248	93	488	257	8 134	1 093	40
2 251	1 227	3 872	7 334	1 921	487	1 517	686	1 389	568	26 856	5 320	41
32 223	6 676	46 238	119 187	22 134	4 379	19 620	11 259	20 886	12 253	371 166	62 729	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Hilfen								
1	Insgesamt	7 887	1 186	572	753	166	144	27
2	unter 1	354	52	22	21	6	4	2
3	1 - 3	482	70	24	16	18	11	4
4	3 - 6	644	106	40	41	18	16	2
5	6 - 9	1 415	222	125	115	19	31	4
6	9 - 12	1 512	219	131	207	25	35	3
7	12 - 15	1 436	253	109	185	28	27	2
8	15 - 18	1 386	211	83	142	35	12	3
9	18 - 21	624	51	37	24	16	8	5
10	21 - 27	34	2	1	2	1	-	2
11	unter 18	7 229	1 133	534	727	149	136	20
12	18 und älter	658	53	38	26	17	8	7
und zwar								
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	2 730	529	137	245	7	40	9
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 419	242	60	90	7	15	2
Hilfen am 31.12.								
15	Insgesamt	10 799	1 912	643	945	139	129	21
16	unter 1	170	27	7	12	-	-	1
17	1 - 3	489	68	18	20	14	2	6
18	3 - 6	834	141	42	29	15	12	1
19	6 - 9	1 677	318	113	102	21	29	2
20	9 - 12	2 671	506	181	332	21	39	3
21	12 - 15	2 074	457	135	240	22	29	-
22	15 - 18	1 766	304	106	152	36	11	2
23	18 - 21	929	81	35	50	9	6	3
24	21 - 27	189	10	6	8	1	1	3
25	unter 18	9 681	1 821	602	887	129	122	15
26	18 und älter	1 118	91	41	58	10	7	6
und zwar								
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	4 129	821	157	312	6	32	6
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	2 264	418	74	134	6	8	2
Beendete Hilfen								
29	Insgesamt	6 453	1 062	581	697	157	102	12
30	unter 1	146	18	14	6	6	6	-
31	1 - 3	316	53	21	15	9	11	-
32	3 - 6	448	63	36	23	10	9	1
33	6 - 9	759	114	75	67	17	16	2
34	9 - 12	1 235	220	147	139	23	24	-
35	12 - 15	1 222	216	137	205	19	17	2
36	15 - 18	1 394	283	91	182	50	9	1
37	18 - 21	808	88	51	53	22	9	3
38	21 - 27	124	7	9	7	1	1	2
39	unter 18	5 520	967	521	637	134	92	6
40	18 und älter	932	95	60	60	23	10	5
und zwar								
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	2 111	458	148	198	13	34	5
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 173	237	57	84	11	14	1

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 Hilfen für junge Menschen 2009 nach persönlichen Merkmalen und Ländern
 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen
 Insgesamt

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen												
703	98	433	2 924	113	171	192	204	138	63	6 411	1 476	1
18	1	37	144	7	4	15	10	3	8	293	61	2
47	5	40	133	6	19	19	53	12	5	366	116	3
55	7	27	209	8	13	23	63	14	2	490	154	4
107	34	75	527	26	28	29	22	42	9	1 187	228	5
136	20	85	503	31	49	23	13	23	9	1 215	297	6
105	17	63	531	15	31	33	12	17	8	1 153	283	7
136	10	64	583	13	22	33	16	16	7	1 143	243	8
97	4	38	276	7	5	17	15	9	15	533	91	9
2	-	4	18	-	-	-	-	2	-	31	3	10
604	94	391	2 630	106	166	175	189	127	48	5 847	1 382	11
99	4	42	294	7	5	17	15	11	15	564	94	12
394	6	106	1 121	27	35	17	21	34	2	2 432	298	13
206	2	60	674	17	15	3	2	24	-	1 315	104	14
Hilfen am 31.12.												
1 486	91	532	3 791	194	233	145	232	247	59	9 188	1 611	15
9	-	18	74	4	-	9	3	-	6	140	30	16
43	3	31	190	3	20	5	49	14	3	395	94	17
135	3	26	242	34	23	18	87	20	6	676	158	18
143	28	77	614	49	34	22	37	79	9	1 458	219	19
301	30	163	836	49	74	25	18	82	11	2 234	437	20
239	15	94	692	30	47	22	16	28	8	1 751	323	21
229	8	80	723	19	27	37	9	18	5	1 519	247	22
314	4	38	339	6	8	7	12	6	11	836	93	23
73	-	5	81	-	-	-	1	-	-	179	10	24
1 099	87	489	3 371	188	225	138	219	241	48	8 173	1 508	25
387	4	43	420	6	8	7	13	6	11	1 015	103	26
890	6	129	1 546	69	44	13	22	72	4	3 766	363	27
525	2	74	892	41	21	4	1	62	-	2 117	147	28
Beendete Hilfen												
334	60	429	2 231	112	149	187	113	169	58	5 181	1 272	29
6	-	14	54	5	3	6	4	2	2	122	24	30
11	5	42	93	6	2	18	18	5	7	244	72	31
21	6	44	151	9	10	28	23	10	4	354	94	32
19	14	47	257	29	25	17	21	31	8	615	144	33
47	15	100	354	30	34	31	9	53	9	1 009	226	34
45	7	65	388	18	44	26	11	18	4	950	272	35
62	7	71	527	5	24	30	10	31	11	1 104	290	36
84	5	39	364	10	6	30	17	16	11	670	138	37
39	1	7	43	-	1	1	-	3	2	112	12	38
211	54	383	1 824	102	142	156	96	150	45	4 398	1 122	39
123	6	46	407	10	7	31	17	19	13	782	150	40
151	1	101	878	25	32	14	10	41	2	1 873	238	41
74	-	62	565	15	16	3	2	31	1	1 072	101	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Hilfen								
1	Insgesamt	4 651	740	330	429	90	99	16
2	unter 1	191	27	11	12	4	3	1
3	1 - 3	233	32	11	10	9	6	4
4	3 - 6	370	65	26	22	8	10	1
5	6 - 9	895	146	74	78	12	26	4
6	9 - 12	978	155	67	129	14	20	3
7	12 - 15	895	167	67	108	21	22	2
8	15 - 18	748	122	53	58	13	8	1
9	18 - 21	330	26	21	12	9	4	-
10	21 - 27	11	-	-	-	-	-	-
11	unter 18	4 310	714	309	417	81	95	16
12	18 und älter	341	26	21	12	9	4	-
und zwar								
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 698	339	89	154	6	33	5
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	858	148	40	55	3	12	1
Hilfen am 31.12.								
15	Insgesamt	6 602	1 292	383	552	81	88	11
16	unter 1	95	14	6	6	-	-	1
17	1 - 3	240	34	6	13	7	1	4
18	3 - 6	454	73	26	13	7	6	-
19	6 - 9	1 036	221	65	72	15	20	2
20	9 - 12	1 711	360	111	208	11	25	3
21	12 - 15	1 378	341	79	147	14	24	-
22	15 - 18	1 044	200	68	64	21	9	1
23	18 - 21	530	45	20	24	6	3	-
24	21 - 27	114	4	2	5	-	-	-
25	unter 18	5 958	1 243	361	523	75	85	11
26	18 und älter	644	49	22	29	6	3	-
und zwar								
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	2 557	546	99	191	4	26	2
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 400	273	49	80	2	8	1
Beendete Hilfen								
29	Insgesamt	3 818	683	324	398	86	70	6
30	unter 1	79	8	5	4	5	4	-
31	1 - 3	148	21	7	7	5	6	-
32	3 - 6	237	41	17	10	2	6	1
33	6 - 9	475	75	42	44	10	12	2
34	9 - 12	803	154	82	87	15	20	-
35	12 - 15	766	143	86	125	12	15	2
36	15 - 18	828	188	46	95	26	4	-
37	18 - 21	412	52	35	23	11	3	1
38	21 - 27	70	1	4	3	-	-	-
39	unter 18	3 336	630	285	372	75	67	5
40	18 und älter	482	53	39	26	11	3	1
und zwar								
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 308	314	81	127	9	26	3
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	731	174	37	52	8	10	-

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 Hilfen für junge Menschen 2009 nach persönlichen Merkmalen und Ländern
 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen
 männlich

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen												
434	51	261	1 691	69	103	100	112	93	33	3 836	815	1
8	1	17	81	3	3	9	5	3	3	157	34	2
22	1	18	72	6	8	5	20	9	-	188	45	3
30	4	13	119	5	9	12	34	10	2	288	82	4
55	15	51	336	15	16	18	16	27	6	750	145	5
89	14	63	333	21	30	10	10	13	7	794	184	6
73	10	38	304	8	21	25	8	14	7	716	179	7
87	5	40	306	7	11	11	10	12	4	647	101	8
69	1	19	134	4	5	10	9	3	4	285	45	9
1	-	2	6	-	-	-	-	2	-	11	-	10
364	50	240	1 551	65	98	90	103	88	29	3 540	770	11
70	1	21	140	4	5	10	9	5	4	296	45	12
244	4	62	676	16	25	10	12	22	1	1 511	187	13
119	2	31	408	8	10	2	1	18	-	795	63	14
Hilfen am 31.12.												
936	50	310	2 238	117	148	89	134	138	35	5 661	941	15
5	-	7	41	3	-	8	1	-	3	77	18	16
21	2	17	86	3	11	2	22	11	-	194	46	17
66	3	14	139	20	13	9	50	11	4	368	86	18
70	14	45	372	28	22	16	24	43	7	888	148	19
177	18	103	544	27	49	13	12	41	9	1 440	271	20
164	9	62	430	22	33	17	11	17	8	1 172	206	21
147	3	47	415	10	16	20	7	14	2	927	117	22
228	1	14	167	4	4	4	7	1	2	486	44	23
58	-	1	44	-	-	-	-	-	-	109	5	24
650	49	295	2 027	113	144	85	127	137	33	5 066	892	25
286	1	15	211	4	4	4	7	1	2	595	49	26
549	4	77	925	41	29	9	13	40	2	2 334	223	27
313	2	46	543	27	16	3	-	37	-	1 313	87	28
Beendete Hilfen												
200	32	257	1 307	56	86	96	65	117	35	3 106	712	29
2	-	10	31	2	2	1	3	2	-	66	13	30
3	2	18	52	3	2	7	7	4	4	116	32	31
11	4	21	81	5	2	14	13	7	2	192	45	32
8	5	31	168	15	13	10	14	19	7	385	90	33
28	9	67	232	17	21	19	7	38	7	659	144	34
29	7	36	236	8	27	18	7	11	4	593	173	35
37	2	46	321	2	14	14	5	23	5	681	147	36
51	3	22	166	4	4	13	9	10	5	348	64	37
31	-	6	20	-	1	-	-	3	1	66	4	38
118	29	229	1 121	52	81	83	56	104	29	2 692	644	39
82	3	28	186	4	5	13	9	13	6	414	68	40
96	1	53	522	15	21	6	6	27	1	1 158	150	41
45	-	27	338	7	8	2	2	21	-	667	64	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Hilfen								
1	Insgesamt	3 236	446	242	324	76	45	11
2	unter 1	163	25	11	9	2	1	1
3	1 - 3	249	38	13	6	9	5	-
4	3 - 6	274	41	14	19	10	6	1
5	6 - 9	520	76	51	37	7	5	-
6	9 - 12	534	64	64	78	11	15	-
7	12 - 15	541	86	42	77	7	5	-
8	15 - 18	638	89	30	84	22	4	2
9	18 - 21	294	25	16	12	7	4	5
10	21 - 27	23	2	1	2	1	-	2
11	unter 18	2 919	419	225	310	68	41	4
12	18 und älter	317	27	17	14	8	4	7
	und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 032	190	48	91	1	7	4
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	561	94	20	35	4	3	1
Hilfen am 31.12.								
15	Insgesamt	4 197	620	260	393	58	41	10
16	unter 1	75	13	1	6	-	-	-
17	1 - 3	249	34	12	7	7	1	2
18	3 - 6	380	68	16	16	8	6	1
19	6 - 9	641	97	48	30	6	9	-
20	9 - 12	960	146	70	124	10	14	-
21	12 - 15	696	116	56	93	8	5	-
22	15 - 18	722	104	38	88	15	2	1
23	18 - 21	399	36	15	26	3	3	3
24	21 - 27	75	6	4	3	1	1	3
25	unter 18	3 723	578	241	364	54	37	4
26	18 und älter	474	42	19	29	4	4	6
	und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 572	275	58	121	2	6	4
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	864	145	25	54	4	-	1
Beendete Hilfen								
29	Insgesamt	2 635	379	257	299	71	32	6
30	unter 1	67	10	9	2	1	2	-
31	1 - 3	168	32	14	8	4	5	-
32	3 - 6	211	22	19	13	8	3	-
33	6 - 9	284	39	33	23	7	4	-
34	9 - 12	432	66	65	52	8	4	-
35	12 - 15	456	73	51	80	7	2	-
36	15 - 18	566	95	45	87	24	5	1
37	18 - 21	396	36	16	30	11	6	2
38	21 - 27	54	6	5	4	1	1	2
39	unter 18	2 184	337	236	265	59	25	1
40	18 und älter	450	42	21	34	12	7	4
	und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	803	144	67	71	4	8	2
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	442	63	20	32	3	4	1

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 Hilfen für junge Menschen 2009 nach persönlichen Merkmalen und Ländern
 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen
 weiblich

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen												
269	47	172	1 233	44	68	92	92	45	30	2 575	661	1
10	-	20	63	4	1	6	5	-	5	136	27	2
25	4	22	61	-	11	14	33	3	5	178	71	3
25	3	14	90	3	4	11	29	4	-	202	72	4
52	19	24	191	11	12	11	6	15	3	437	83	5
47	6	22	170	10	19	13	3	10	2	421	113	6
32	7	25	227	7	10	8	4	3	1	437	104	7
49	5	24	277	6	11	22	6	4	3	496	142	8
28	3	19	142	3	-	7	6	6	11	248	46	9
1	-	2	12	-	-	-	-	-	-	20	3	10
240	44	151	1 079	41	68	85	86	39	19	2 307	612	11
29	3	21	154	3	-	7	6	6	11	268	49	12
150	2	44	445	11	10	7	9	12	1	921	111	13
87	-	29	266	9	5	1	1	6	-	520	41	14
Hilfen am 31.12.												
550	41	222	1 553	77	85	56	98	109	24	3 527	670	15
4	-	11	33	1	-	1	2	-	3	63	12	16
22	1	14	104	-	9	3	27	3	3	201	48	17
69	-	12	103	14	10	9	37	9	2	308	72	18
73	14	32	242	21	12	6	13	36	2	570	71	19
124	12	60	292	22	25	12	6	41	2	794	166	20
75	6	32	262	8	14	5	5	11	-	579	117	21
82	5	33	308	9	11	17	2	4	3	592	130	22
86	3	24	172	2	4	3	5	5	9	350	49	23
15	-	4	37	-	-	-	1	-	-	70	5	24
449	38	194	1 344	75	81	53	92	104	15	3 107	616	25
101	3	28	209	2	4	3	6	5	9	420	54	26
341	2	52	621	28	15	4	9	32	2	1 432	140	27
212	-	28	349	14	5	1	1	25	-	804	60	28
Beendete Hilfen												
134	28	172	924	56	63	91	48	52	23	2 075	560	29
4	-	4	23	3	1	5	1	-	2	56	11	30
8	3	24	41	3	-	11	11	1	3	128	40	31
10	2	23	70	4	8	14	10	3	2	162	49	32
11	9	16	89	14	12	7	7	12	1	230	54	33
19	6	33	122	13	13	12	2	15	2	350	82	34
16	-	29	152	10	17	8	4	7	-	357	99	35
25	5	25	206	3	10	16	5	8	6	423	143	36
33	2	17	198	6	2	17	8	6	6	322	74	37
8	1	1	23	-	-	1	-	-	1	46	8	38
93	25	154	703	50	61	73	40	46	16	1 706	478	39
41	3	18	221	6	2	18	8	6	7	368	82	40
55	-	48	356	10	11	8	4	14	1	715	88	41
29	-	35	227	8	8	1	-	10	1	405	37	42